

Fahr den Rechner hoch, ich zeig Dir meine Stadt

Schüler der Partnerstädte Gentilly und Freiberg starten Fotoprojekt

Jugendliche aus Gentilly und Freiberg werfen erstmals online einen Blick auf ihre Partnerstädte. Für die Begegnung im Internet fangen die Schüler aus Deutschland und Frankreich ihren Alltag fotografisch ein und stellen dem Nachbarland ihre Sicht auf ihre Heimatstadt vor. In Freiberg greifen dafür Schüler der Oberschule „Clara Zetkin“ zum Smartphone. Zum Start des Projekts gibt Fotograf Detlev Müller der Klasse 9a Tipps und Tricks. (Foto: Philipp Röder)

Schloss Freudenstein, Rathaus und Reiche Zeche: Diese Motive stehen bei den Schülern als Motiv ganz hoch im Kurs. Schülerin Ronja möchte ihren französischen Altersgenossen Freiberg auch abseits der Sehenswürdigkeit näher bringen. „Mich faszinieren die verwinkelten Gassen in der Altstadt“, verrät sie beim Fotokurs. → Seite 6



Kurz notiert

Sprechstunden des Friedensrichters

Der Friedensrichter hält ab sofort wieder Sprechstunden vor Ort im Freiburger Rathaus am Obermarkt im Zimmer 104 (Zwischengeschoss) ab.

Im Februar bietet er zwei Sprechstunden an: am 1. und 15. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats.

Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit unter Tel. 273 137 oder per E-Mail: Friedensrichter@Freiberg.de

Stadt vermittelt Impftermine

Info-Hotline 273-8110 täglich erreichbar

Die Stadt bietet Unterstützung bei der Suche nach einer Corona-Schutzimpfung vor Ort. Unter der Telefonnummer 273-8110 helfen täglich Mitarbeiter, einen Impftermin zu finden und zu buchen. Das Angebot richtet sich an Personen, bei deren Hausarzt keine Corona-Schutzimpfung möglich ist.

„Ende letzten Jahres erkundigten sich viele Anrufer bei uns im Rathaus nach Impfmöglichkeiten gegen Corona und insbesondere nach den empfohlenen Auffrischungsimpfungen“, berichtet OB Sven Krüger. Deswegen bietet die Stadt nun Unterstützung an. Die Stadtverwaltung verschickte 7000 Oberbürgermeisterbriefe, in denen auf das neue Unterstützungsangebot hingewiesen wurde. Adressaten der Briefe waren Freibergs über 70-Jährige.

Die Nummer 273-8110 ist von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 15 Uhr besetzt. Nach wie vor können auch über das Internet Termine vereinbart werden. www.freiberg.de/corona

Bürgerdialog: Gemeinsam den Ruf der Stadt richten

Oberbürgermeister lädt am 22. Februar in die Nikolaikirche

„Positives Image statt beschädigter Ruf – was können wir gemeinsam dafür tun?“ – diese Frage steht im Mittelpunkt des Bürgerdialogs, zu dem Oberbürgermeister Sven Krüger am 22. Februar 2022 um 18 Uhr in die Nikolaikirche einlädt. Ziel des Dialogs ist es, mit allen Vertretern der Stadtgesellschaft über die Außensicht auf Freiberg zu sprechen und nach Wegen zu suchen, positive Seiten unserer Stadt wieder sichtbar zu machen. Interessierte können sich bis zum 10. Februar online unter www.freiberg.de oder im Büro des Oberbürgermeisters 273101 für die Teilnahme registrieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Die Bewerber, die am Bürgerdialog teilnehmen, erhalten bis zum 15. Februar eine Einladung.

„Bundesweit richtet sich der Blick auf unsere Stadt und nimmt dabei nur Proteste und Konflikte wahr“, beschreibt OB Krüger die Situation. „Es muss uns gemeinsam gelingen, die Stärken von Freiberg wieder sichtbar zu machen“, so OB Krüger. Der kulturelle Schatz der Stadt, die reichhaltige Geschichte, die Leistungen in Wissenschaft und Forschung werden derzeit nicht wahrgenommen.

Was macht die Stadt aus? Was macht sie für Einwohner und Besucher attraktiv? Und wie kann die wieder sichtbar gemacht werden? Darüber soll im Bürgerdialog gesprochen werden. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft ins Gespräch zu kommen. Foto: Christian Möls



„Wir sind erfolgreich, wenn wir anpassungsfähig sind“

Oberbürgermeister Krüger zieht in seiner Neujahrsansprache Lehren aus 2021, die er 2022 zu Vorsätzen macht

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger, hinter uns liegt ein anstrengendes Jahr. Mit viel Kraft haben wir ein kleines Stück Normalität zurückgewinnen können – einiges mehr, als im Jahr zuvor möglich war: Wir sind in den Urlaub gefahren, haben Schulführungen gefeiert, Geburtstage nachgeholt. In der Stadt begingen wir sogar ein kleines Bergstadtfest, unser Theater verzauberte uns die Sommernächte auf der Alten Elisabeth und wir erhielten den Titel „familienfreundlicher Ort“. Es war nicht alles möglich, aber wir haben vieles möglich gemacht.

Geprägt war das Jahr wieder durch einen Virus, den wir dachten zu kennen und von dem wir annahmen ihn langsam wieder aus unserem Leben drängen zu können. Im

Kampf dagegen wendeten wir Methoden an, die wir für erprobt hielten. Mit der Erfahrung von 2020 im Rücken, was sollte da schief

„Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.“

Novalis

gehen? Doch - und das ist eine Lehre, die ich aus diesem Jahr ins Neue mitnehme – merke ich: **Wir sind nur dann erfolgreich, wenn wir anpassungsfähig sind.**

Das Virus ändert sich und mit ihm sind wir aufgerufen uns auch immer wieder zu hinterfragen – unsere Methoden und unsere Wege. Zu sehr vernetzt ist unsere Welt, zu sehr sind wir auf das Miteinander angewiesen und darauf, dass jeder Verantwortung trägt. Gerade deshalb haben wir für die Freiburgerinnen und Freiburger Angebote geschaffen. Um im Kampf gegen das Coronavirus erfolgreich zu sein, bauten wir ein flächendeckendes System von Impf- und Testmöglichkeiten auf. Das haben wir gemacht, weil wir die Verantwortung hier vor Ort wahrnehmen möchten und nicht nur auf andere schieben wollen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die uns dabei unterstützt haben. **Denn, wir kön-**

nen nur gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Um nach allen Seiten gesprächsbereit und ansprechbar zu sein, hielt ich es für wichtig meine eigene Meinung zurückzuhalten. Vielleicht auch im Glauben daran, dass meine eigene Meinung einem Gesprächsangebot im Weg stehen könnte. Im Nachhinein hadere ich, ob ich meine eigene Position nicht früher, nicht deutlicher, hätte äußern müssen. Auch das nehme ich mit als Vorsatz ins neue Jahr: **Wir sollten dem Gegenüber zutrauen, dass er unsere Meinung aushält!** Dennoch: Mein Angebot zum Dialog gilt weiterhin – für Menschen, die sich an die Regeln halten und Verantwortung für unsere Stadt beweisen wollen. → Seite 12

Geburten im Dezember

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

30 Geburten kleiner Freiburger gab es im Dezember*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 13 Mädchen und 17 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Ella, Emilia Lea, Emma Leonie, Hilde, Lea, Leyla, Marie Louisa, Mariel, Mia Sophie, Rozália, Sanna, Soraya, Stella

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.

Bruno, Ferdinand, Gia Huy, Helge Mateo, Linus, Mailo, Mika, Noah, Noah, Oliver Andy, Oskar, Oskar Daniel, Paul, Ruben, Simeon, Theo, Tim

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im Februar

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Michael Fröde
Gudrun Hoffmann
Reinhold Marski
Gudrun Krönert
Hartmut Schmidt
Monika Lindner
Joachim Müller
Ngoc Tuóng Phùng
Sibylle Hänsch
Marion Träger
Wolfgang Götzelt
Heidrun Rudolph
Inge Geißler
Matthias Lichtenberger
Bernd Schäfer
Christian Fritzsche
Hildegard Quaschny
Roswitha Brüsche
Dieter Schober
Gabriele Peter
Wolf-Dietrich Benedict
Frank Paul
Christian Rometsch
Heidrun Schneider
Joachim Seipt
Kvetoslava Stodolka
Gerhard Hummel
Monika Ferenc
Hannelore Mehringer
Peter Bellmann
Volker Hegewald
Beate Koch
Thomas Mosch
Roswitha Steudten
Gitta Hausdorf

den 75-Jährigen

Jürgen Reichelt
Liesbeth Möhwald
Dagmar Kluge
Christine Rost
Karin Prunkl
Christa Morgenstern
Renate Pfaff
Veronika Siegismund
Anne-Rose Schröder
Eva Ueberschär
Reiner Kaiser
Barbara Klinge
Hannelore Kosche
Sieglinde Mücke
Ursula Müller
Sigrid Rietschel
Ilona Deichmann
Lutz Forkert
Elke Löser
Monika Hohlfeld
Christa Baumgartner
Paul Lorenz
Edeltraud Wenisch

den 80-Jährigen

Christel Bulnheim
Peter Kiulies
Monika Mühl
Jörg Heinrich
Rudolf Wagner
Ludwig Hempel
Ursula Kühn
Lothar Parschick
Karin Busch
Walburga Heinrich
Johann Fink

Jutta Helbig
Walter Kollmer
Margot Werner
Peter Naumann
Klaus-Peter Schwarz
Ursula Zschocke
Wolfgang Schäfer
Elke Fischer
Reimund Jaster
Brunhilde Kirschner
Bernd Tröger
Bärbel Richter
Eva Zintl
Joachim Hegenberg

den 85-Jährigen

Roland Fischer
Ingrid Meyer
Helga Schreiber
Helga Hofmann
Brigitte Kunze
Renate Höfer
Rosa Creutz
Dieter Schräber
Klaus Pieper
Christian Fischer
Christel Koch
Waltraud Menzel
Christel Unger
Brigitte Dölling
Heinz Lohse
Helga Putscher
Gabriele Schaar
Erika Ritter
Werner Süß
Hans Friebe
Hubertus Harasim

Klaus Mißling
Reiner Schlegel
Gisela Voigtmann
Martin Czepluch
Rosemarie Preißler
Rita Korb
Hannelore Kretschmann

den 90-Jährigen

Josef Beier
Renate Berger
Helene Lohse
Günter Schreiber
Edith Neumann
Leonore Bormann
Jutta Schymik
Arnfried Werner
Heiner Kühne
Heinz Hähner
Ursula Schade
Waltraud Kunkel
Lieselotte Mehnert
Regina Obst
Rolf Fritzsche
Renate Salzmann
Eva-Maria Roll

den 95-Jährigen

Marianne Schmidt
Thea Göpfert

... sowie den Ehejubilaren

Diamantene Hochzeit

Anneliese und Klaus Schlegel
Erika und Klaus Frenzel

Eiserne Hochzeit

Eva und Helmut Rüdiger

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

22. Sitzung am Donnerstag, 03.02.2022, um 16.00 Uhr
im Atrium des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Geschwister-Scholl-Straße 1, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister
- 02. **Information** über die Haushaltslage der Stadt Freiberg 2021 (Buchungsstand 10.01.2022) und den Stand der Jahresabschlüsse 2017 und 2018
- 03. Berichterstattung zur Baumaßnahme Bahnhof
- 04. **Beschluss** über überplanmäßige Auszahlungen für den Einbau aktiver Netzwerktechnik für das Bauvorhaben Sanierung

- und Erweiterung Herderhaus zum Stadtarchiv (1. Bauabschnitt) und Magazin-erweiterungsbau mit Tiefgarage (2. Bauabschnitt) im Haushaltsjahr 2022
- 05. **Beschluss** zur Vergabe der Objektplanung, der Tragwerksplanung und der Planung der Technischen Ausrüstung und Beschluss über außerplanmäßige Auszahlungen für Planungsleistungen für die Baumaßnahme Neubau Besucherzentrum der Welterbe Montanregion Erzgebirge in Freiberg, Petersstraße 19 in 09599 Freiberg

- 06. **Beschluss** zum Verkauf eines Grundstücks, Teilfläche Flurstück 3031/144 Gemarkung Freiberg am Forstweg
- 07. **Beschluss** zur Abberufung und Berufung eines sachkundigen Einwohners als beratendes Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 08. Sonstiges

gez. Sven Krüger,
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Termine im Februar

| | |
|--|-------------|
| Stadtrat | 3. Februar |
| Ortschaftsrat Zug | 11. Februar |
| Bildungs- u. Sozialausschuss | 14. Februar |
| Ortschaftsrat Halsbach | 15. Februar |
| Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf | 16. Februar |
| Ältestenrat | 17. Februar |
| Bau- und Betriebsausschuss | 17. Februar |
| Verwaltungs- und | |
| Finanzausschuss | 21. Februar |
| Sportbeirat | 22. Februar |
| Kulturausschuss | 24. Februar |
| Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung | - |
| Behinderten- u. Seniorenbeirat | - |
| Kinderparlament | - |

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Ortschaftsrat Zug

26. Sitzung am Freitag, 11.02.2022, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Fragestunde für Einwohner
- 04. Antworten auf Fragen aus vorange-

- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 05. Protokollbestätigung
- 06. Sonstiges
- gez. Steve Ittershagen,
Ortsvorsteher

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Bau- und Betriebsausschuss

27. Sitzung am Donnerstag, 17.02.2022, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Vergabebeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Schönlebestraße
- 03. Vergabebeschluss für den Rahmenvertrag über die Instandhaltung der öffentlichen Sammel- und Anschlusskanäle sowie die Entleerung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Entsorgungs-

- gebiet des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG im Zeitraum 2022 bis 2023
- 04. Vergabebeschluss für die Baumaßnahme „Ausbau der Schönlebestraße“ in Freiberg
- 05. Sonstiges
- gez. Sven Krüger,
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Ortschaftsrat Halsbach

23. Sitzung am Dienstag, 15.02.2022, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Fragestunde für Einwohner
- 04. Antworten auf Fragen aus vorange-

- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 05. Protokollbestätigung
- 06. Sonstiges
- gez. Odette Lamkhizni,
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

24. Sitzung am Mittwoch, 16.02.2022, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Antworten auf Fragen aus vorange-

- 04. Fragestunde für Einwohner
- 05. Protokollbestätigung
- 06. Sonstiges
- gez. Sabine Berek,
Ortsvorsteherin

Verwaltungs- und Finanzausschuss

24. Sitzung am Montag, 21.02.2022, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Sonstiges

- gez. Sven Krüger,
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Dietmar Fuchs

welcher in seinem 69. Lebensjahr verstorben ist. Herr Fuchs war 32 Jahre mit persönlichem Einsatz und viel Engagement für unsere Verwaltung tätig und ein sehr geschätzter und beliebter Ansprechpartner.

In dieser langen Zeit der Zusammenarbeit wirkte Herr Fuchs in den verschiedensten Bereichen unserer Verwaltung mit. So war er im Amt Kultur-Stadt-Marketing als Marktmeister und später im Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten für die verschiedensten Belange tätig. Er war ein freundlicher und pflichtbewusster Mitarbeiter, welcher auch vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt war.

Wir sind ihm zu herzlichem Dank verpflichtet. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Oberbürgermeister Sven Krüger
der Universitätsstadt Freiberg

Der Personalrat

Amtsblatt als E-Mail-Abo

Anmeldung: www.freiberg.de >> Stadt & Bürger >> Aktuelles >> Amtsblatt

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2021*

Jedes Jahr überzeugen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt durch besondere Leistungen und erringen Preise, Ehrungen und Auszeichnungen. Das Amtsblatt hebt jedes Jahr diese besonderen Erfolge in der Zusammenstellung der „Verdienstvollen Freiburger“ hervor.

* Es sei bei der Liste für das Jahr 2021 darauf hingewiesen, dass sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und die Reihenfolge keinerlei Wichtung darstellt.

Den Denkmalpreis 2021 des Landkreises Mittelsachsen erhielten **Thomas Schmidt** aus Leisnig, **Martin Günther** aus Hartmannsdorf und **Tony Wagner** aus Hainichen. Der Landkreis würdigte mit diesem Preis ihre engagierte Arbeit der denkmalgerechten Sanierung und Restauration von historischen Gebäuden in der Region sowie die Aufarbeitung von historischen Publikationen.

Die Firma **FPM Holding GmbH** aus Freiberg feierte 2021 ihr 250-jähriges Firmenbestehen. Das Unternehmen stellt noch heute berg- und hüttenmännische Instrumente her und steht immer noch für höchste Präzision und technischen Vorsprung. Dafür gratulierte Oberbürgermeister Sven Krüger dem Geschäftsführer Herrn Hubert Böhme und sprach ihm Dankbarkeit für das Erreichte und großer Anerkennung für den Erhalt der Freiburger Feinmechanik aus.

Das Bündnis „Freiberg für alle“ ist für die Aktion „Kunst sein Dank!“ vom Freistaat ausgezeichnet worden. Diese Kunst-Spenden-Gutschein-Aktion gehört zu den Preisträgern des Wettbewerbs „#JetztLokalHandeln“, den der Freistaat in der Kampagne „So geht sächsisch“ ausgelobt hatte.

Die Freiburger „FairTrade-Town Steuerungsgruppe“ landete beim bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ unter den Top-Ten und erhielt einen Sonderpreis. Die Gruppe wurde für ihre außergewöhnliche Aktions- und Öffentlichkeitsarbeit für ein Lieferkettengesetz ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Der 2. Preis beim IQ Innovationspreis Mitteldeutschland wurde in diesem Jahr an die **Quantus-Agriculture Technologies GmbH** aus Freiberg verliehen. Das Unternehmen lässt mithilfe ihres mobilen Hochleistungsanalysators ein 3D-Modell einer landwirtschaftlichen Fläche mit allen Informationen entstehen, die für eine optimale Bewirtschaftung notwendig sind.

Christoph-Michael Engler wurde nach 36-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Sächs'schen Maunt'nvereins Freiberg e.V. in seinen wohlverdienten Ehrenamtsruhestand entlassen. All diese Jahre hatte er den Verein geprägt und gestaltet, wofür er als verdienstvoller Freiburger ausgezeichnet wird.

Als Top Innovator beim Innovationswettbewerb „Top 100“ wurde die zum dritten Mal in Folge ausgezeichnete **Firma Belchem** aus Freiberg geehrt, welche sich auf die Herstellung von hitzebeständigen Fasern spezialisiert hat.

Einer der leistungsstärksten Auszubildenden der Genossenschaften im Freistaat Sachsen ist **Danny Grämer**. Er beendete im Sommer 2020 mit hervorragenden Prüfungsergebnissen seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Wohnungsgenossenschaft Freiberg.

Der Freiburger **Kleingartenverein „Waldfrieden“** ist dieses Jahr in Dresden im Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt“ als Sieger gekürt worden. Der Verein möchte mit interessanten Projekten das Kleingartenwesen in das kommunale Leben einbinden und zahlreiche Besucher in diese grüne Oase locken.

Als sportfreundliche Schule wurde die **Grundschule „Gottfried Silbermann“** in Freiberg vom Kultusministerium des Freistaat Sachsen durch ihr engagiertes Engagement im Sportunterricht ausgezeichnet. Damit erhielt die Schule ein Gütesiegel sowie einen 600-Euro-Sportgutschein.

Als bester Azubi der Wohnungswirtschaft wurde der Freiburger **Julian Knoll** von der SWG Freiberg ausgezeichnet. Er beendete im Sommer 2021 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann mit einem Durchschnitt von 1,0.

Bei dem sachsenweiten Schülerwettbewerb der TU Bergakademie Freiberg mit dem Motto „Rettet mit uns das Gletschereis“ gewann **Wilhelm Stockmann** aus der 11. Klasse des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg. Der Eisblock in seiner Kühlbox, welche aus haushaltsüblichen Materialien hergestellt werden musste, wies nach zwölf Stunden noch das größte Gewicht auf.

Von der Industrie- und Handelskammer (IHK) wurde **Sophie Mikeska** als Beste ihres Berufsabschlusses „Kaufrau für Büromanagement“ ausgezeichnet. Ihrem Lehrbetrieb, der Freiburger Prototypengießerei Actech, möchte sie auch bei ihrem anschließenden Teilzeitstudium treu bleiben.

Den in der höchsten Kategorie dotierten eku-Zukunftspreis 2021 verlieh das Sächsische Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft unter anderem an das Freiburger Unternehmen **Lux-Chemtech** für vorbildhafte und ökologisch nachhaltige Entwicklungen in Sachsen.

Liane Uhlmann ist Siegerin im diesjährigen Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ der Stadt Freiberg. Die Jury prämierte ihr Geschäftskonzept „Mein Seifenstück“, mit dem sie ein Ladenlokal mit Naturseifen plant.

Lukas Tanneberger aus Kleinschirma, Schüler der Klasse 7, siegte als Frühstarter bei mehreren Mathematikolympiaden-Stufen der Klasse 8 und schaffte es bis in die Bundesrunde 2021 der 60. Mathematikolympiade, wo er mit einer Anerkennung ausgezeichnet

wurde. Zudem ging er bei der 22. Sächsischen Physikolympiade 2021 der Klassenstufe 7 als Landessieger hervor.

Als Ehrenbürger 2021 hat die Silberstadt Freiberg **Knut Neumann** auserwählt. Der langjährige Vorsitzende der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft erhält das Ehrenbürgerrecht für seine unschätzbaren Verdienste, Traditionen der Freiburger Bergbau- und Hüttengeschichte zu pflegen und zu bewahren.

Der **Freiberger Karnevalclub** ist für sein Engagement mit dem Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2021 geehrt worden.

Den Jugendpreis 2021 der Stadt Freiberg erhält das Ensemble „**Voice Dance Freiberg**“, welches seit 2017 das Publikum begeistert. Die musikbegeisterten jungen Leute werden für ihr hohes musikalisches Können und ihre Erfolge gewürdigt.

Franziska und Christian Borrmann erhielten den 20. Freiburger Sanierungspreis. Die Bauherren haben das Bürgerhaus Pfarrgasse 37, den ältesten Profanbau Freibergs, wieder erstrahlen lassen.

Die **Junior Forscher der TU Bergakademie** mit ihrer Idee des Welterbespiels „Unterwegs in der Montanregion Erzgebirge“ erhielten zusammen mit Dr. Dieter Mucke aus Großschirma mit seinem Vorhaben, die Kurprinzer Bergwerkskanäle für Touristen zugänglich zu machen, den Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí.

Die Musikschüler **Marko Dorotsky, Theodor Dorotsky und Jaron Rittmeister** erreichten im deutschlandweiten Vergleich „Jugend musiziert“ mit ihren Gitarren vordere Plätze.

TU Bergakademie

Im deutschlandweiten Ranking „Gründungsradars 2020“ des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft belegte die **TU Bergakademie Freiberg** bundesweit den 7. Platz unter den kleinen Universitäten und Hochschulen in Deutschland. Aber auch in den Kategorien Gründungsverankerung und Gründungsaktivitäten hat die Bergakademie sehr gute Ergebnisse erzielt.

Lorenzo Neumann, Luise Malik, Peggy Gödickmeier, Nils Lange, Nelu Sprater und Simone Kleinselbeck wurden mit der Georgius-Agricola-Medaille des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie ausgezeichnet, welcher für herausragende Studienleistungen und auszeichnungswürdiges Engagement steht.

Das von der Freiburger Compound Materials GmbH und der Familie Federmann gestiftete Federmann-Stipendium, welches einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt in Israel ermöglicht, wurde **Christian Rhode** überreicht.

Den DAAD-Preis erhielt **Claire Cariven**, mit dem hervorragende Studienleistungen und gesellschaftliches, sowie interkulturelles Engagement internationaler Studierender gewürdigt wird.

Ebenfalls von der Freiburger Compound Materials GmbH und der Familie Federmann gestiftet, wird der Werner Freiesleben-Preis 2021, welchen **Marieke Zickner** erhielt.

Für ihre Dissertation zur Charakterisierung und Quantifizierung zementbasierter Materialien wurde die Freiburger Promovendin **Dr. Ing. Elsa Qoku** am 17. März von der Fachgruppe Bauchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) mit einem Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro ausgezeichnet.

Ein internationales **Forscherteam im Sonderforschungsbereich SFB 920** der TU Bergakademie Freiberg wurde am Donnerstag mit dem Alfred W. Allen Award der American Ceramic Society geehrt.

M.Sc. Andreas Gäbler erhielt beim Symposium Solarthermie und Innovative Wärmesysteme den Preis für das beste wissenschaftliche Poster. Sein Beitrag bewertete die Energieversorgung in teilautarken Mehrfamilienhäusern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.

Für seine Masterarbeit „Schmelzen von Aluminiumlegierungen mittels Mikrowellen-Plasma-Technologie“ erhält **M. Sc. Tobias Wanner** den Förderpreis für herausragende Arbeiten von Studierenden im Bereich der Metallurgie durch die Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V.

Für seine Verdienste für die Universität und sein Engagement für das 2021 fertig gestellte ZeHS, erhielt **Prof. Dr. Dirk C. Meyer** am 4. Mai anlässlich des Besuchs des Rektors und des amt. Kanzlers zur Aufnahme des wissenschaftlichen Betriebs des Zentrums die Goldene Ehrennadel der Universität.

Die **Jun.-Prof. Sindy Fuhrmann** vom Institut für Glas und Glastechnologie wurde Anfang Mai von der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft (DGG) für ihren Beitrag zum Verständnis des Materials Glas mit dem Adolf-Dietzel-Industriepreis ausgezeichnet.

Am 3. Juni überreichte Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow die Sächsischen Lehrpreise 2021. In der Kategorie Universitäten geht der mit 10.000 Euro dotierte Preis an **Prof. Dr. Jutta Stumpf-Wollersheim** für ihr erfolgreiches und nachhaltiges Engagement in der (digitalen) Hochschullehre.

Im Juni 2021 fand die Preisverleihung des 16. „Schicke Ideen“-Wettbewerbs des Gründernetzwerks SAXEED statt. Gewinner in der Kategorie „WissenschaftlerInnen“ wurde das Freiburger Team „DuCem“, bestehend aus **Adrian Bajrami, Benjamin Hiller und Bruno Heitsch**.

Für seinen wissenschaftlichen und organisatorischen Beitrag wurde der Inhaber der Freiburger Professur für Technische Mechanik – Festkörpermechanik **Prof. Björn Kiefer** von der American Society of Mechanical Engineers mit dem Grad „Fellow“ ausgezeichnet.

Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2021*

→ Seite 4

Mit der **Additive Drives GmbH** wurde erstmals eine Ausgründung der TU Bergakademie Freiberg mit dem Sächsischen Staatspreis für Gründer:innen prämiert. Das Start-up setzte sich gegen rund 90 Mitbewerbende durch und erhielt am 14. Juli die Auszeichnung von Staatsminister Martin Dulig. Das Unternehmen gewann zudem den Clusterpreis Automotive des IQ Innovationspreises Mitteldeutschland, der durch die Clusterpreisstifter ACOD Automotive Cluster Ostdeutschland und Volkswagen Sachsen GmbH ermöglicht wird.

Dr. Manuel Stapf, Mitarbeiter im Institut für Organische Chemie, erhielt bereits zum zweiten Mal den Dozentenpreis des Fachschaftsrates der Fakultät für Chemie und Physik. Studentinnen und Studenten der Fakultät nominieren jedes Jahr den besten Dozenten oder die beste Dozentin der Fakultät.

Konrad Burkmann wurde mit dem Ferdinand-Reich-Preis, benannt nach einem der Entdecker des Indiums, ausgezeichnet. Dieser Preis wird jedes Jahr von der Fakultät für Chemie und Physik an Diplom- oder Masterabsolventen für hervorragende fachliche Leistungen vergeben.

Die größte gemeinnützige internationale Vereinigung von Erdöl-Ingenieuren zeichnet jedes Jahr verdiente Mitglieder für außergewöhnliche Leistungen im Beruf, herausragende technische Entwicklungen, ihren Einsatz für die Gesellschaft und hervorragende Öffentlichkeitsarbeit mit Preisen aus. Bei der diesjährigen Preisverleihung erhielt das Institut für Bohrtechnik und Fluidbergbau der TU Bergakademie Freiberg mit **Prof. Matthias Reich**, **Prof. Moh'd Amro** und **Dr. Silke Röntzsch** gleich drei Awards der Society of Petroleum Engineering (SPE).

Dipl.-Ing. Maik Kötting, Absolvent des Studiengangs Geotechnik und Bergbau, Studienrichtung Bergbau, nahm auf der VRB-Jahrestagung den Helmuth-Burckhardt-Preis der Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e.V. in Empfang. Der Preis wird für hervorragende Examenleistungen im Rahmen der Diplom-/Masterprüfung in der Studienrichtung Bergbau/Rohstoffingenieurwesen verliehen und ist mit 7.500 Euro dotiert.

Für seine Forschungen zum Indium-Recycling aus LCD-Schrotten erhielt **Dipl.-Ing. Daniel Vogt** vom Institut für Nichtmetallurgie und Reinstoffe den Kaiserpfalz-Preis 2020 der Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. (GDMB). Pandemiebedingt wurde die Auszeichnung erst am 14. Oktober 2021 verliehen.

Wie in jedem Jahr würdigte die TU Bergakademie bei der Akademischen Feier besondere Leistungen von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern. So erhält **Johanna-Luise Richter** den Friedrich-Wilhelm-von-Oppel-Preis des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg e.V.

M.Sc. Carolin Schneider erhielt einen David Bartel Scholarship Award der amerikanischen Society of Exploration Geophysicists (SEG). Die Alumna der TU Bergakademie Freiberg promoviert aktuell im Bereich Geophysik zum Thema Transientelektromagnetik zur Beobachtung vulkanischer Aktivitäten am Vulkan Stromboli/Italien. Die Gesellschaft würdigt mit dem Preis nun ihre wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der numerischen Elektromagnetik.

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle hat in diesem Jahr drei Studierende der TU Bergakademie Freiberg mit einem Stipendium ausgezeichnet. **Xenia Bühne**, **Albrecht Voigt** und **Leonore Hohberg** überzeugten die Jury mit ihren Studienleistungen und ihrem universitären sowie gesellschaftlichen Engagement.

Am 11. November erhielten **Judith Miriam Friebe** und **Dr. Paul Knüpfer** den Heinrich-Schubert-Preis der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik der TU Bergakademie Freiberg.

Mit dem erstmals in diesem Jahr ausgetobten Hans-Werner-Feder-Preis der Deutschen Gesellschaft Interdisziplinärer Notfall- und Akutmedizin (DGINA) e.V. wurde ein neu entwickeltes Notfallrettungskonzept für unter Tage der **TU Bergakademie Freiberg**, des **Kreiskrankenhauses Freiberg** und des **Sächsischen Oberbergamtes** ausgezeichnet.

Feuerwehr

Kamerad **Jürgen Naumann** erhielt im September 2021 die Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Mittelsachsen (Ehrenmitglied der Alters- und Ehrenabteilung) für Verdienste im Brandschutz und Feuerwehrwesen.

Das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Mittelsachsen in der Stufe Bronze erhielten die Kameraden **Dr. Erik Henning** (Freiwillige Feuerwehr Freiberg) und **Willi Schmidt** (Freiwillige Feuerwehr Zug).

Als Dank und Anerkennung für langjähriges Wirken zum Gemeinwohl in der Freiwilligen Feuerwehr Zug hat der Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V., den Kameradinnen **Helga Augustin**, **Edeltraud Heinrich**, **Thea Martin** (verstorben am 19.10.2021) und **Edith Watzel**, das Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste verliehen.

Für 10 Dienstjahre verlieh das Sächsische Staatsministerium des Innern den Kameraden **Clemens Neubert**, **Sven Hiemann**, **Sebastian Pose**, **Tobias Wenzel** und der Kameradin **Christina Schlesinger**, der Ortsfeuerwehr Freiberg, das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze. Aus der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf erhielt Kamerad **Tom Jüstel** das Ehrenzeichen.

Für 20 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kameraden

Eric Dittrich, **Sandro Lange** und **Philipp Preißler** von der Ortsfeuerwehr Freiberg, sowie Kamerad **Andreas Hänig** von der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Dienstjahre verlieh das Sächsische Staatsministerium des Innern an Kamerad **Dirk Rühlemann** von der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Von dem Feuerwehrverband wurde am 25.09.2021 die **Hartmann Konditorei & Café** mit dem „Förderer der Feuerwehr“ ausgezeichnet.

Sport

Die **D-Junioren-Fußballer des BSC Freiberg** wurden für ihre Aktion „Wir für Leon – Laufen für einen guten Zweck“ mit dem „Kleinen Stern des Sports“ in Silber ausgezeichnet. Zusätzlich zu ihren gesammelten Spenden erhielten die Elf- und Zwölfjährigen ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro, welches nun für den dringend benötigten Assistenzhund des Neurofibromatose-Erkrankten Leons eingesetzt werden kann.

Die Wertungen der Offenen Klasse der Frauen und Männer vom Schwimm Sport Verein e.V. fielen auch 2021 wieder sehenswert aus:

Bezirksmeister in 100m sowie 200m Freistil wurde der 16-Jährige **Alexander Trommer**. Ebenso den Titel Bezirksmeister erhielt die 19-Jährige **Ilja Sukhanov** in der Kategorie 100m Schmetterling, zudem wurde sie Vize in 200m Freistil. Im 50m Freistil und 50m Schmetterling wurde der 19-Jährige **Peter Weigelt** Bezirksmeister und Vize in 50m Brust und 100m Lagen.

Die 18-Jährige **Mileen Schmieder** wurde Bezirksmeisterin in 50m Schmetterling und zusätzlich Vize in 100m Schmetterling und 100m Lagen. Den Vizemeister-Titel errangen zudem der 15-Jährige **Anton Sukhanov** in 200m Brust und der 16-Jährige **Manuel Jaenicke-Rößler** in 100m und 50m Rücken. Die 16-Jährige **Laura Wilsdorf** wurde in 50m Brust Bezirksmeisterin und Vize in 100m Brust

Als verdienstvolle Freiburger werden **Dr. rer. nat. Gunter Wagner** und **Angelika Wagner** ausgezeichnet. Bereits seit mehreren Jahrzehnten führen sie ehrenamtlich den Akademischen Turn- und Sportverein Freiberg mit viel Herzblut. Zudem wird auch Detlev Tondera als Vorsitzender des Vereins, welcher mit 1000 Sportlern einer der größten Sportvereine Mittelsachsens ist, geehrt.

Michael Prinz vom Akademischen Turn- und Sportverein der Abteilung Badminton ist amtierender Südostdeutscher Meister im Einzel und Deutscher Vizemeister im Mixed in der AK 35 bis 39 geworden. Er siegte beim Grenzlandpokal in Zittau und nahm an den Weltmeisterschaften der Senioren in der AK 35 bis 39 in Südspanien in Huelva teil. Nach zwei Siegen im Einzel erreichte er dort das Achtelfinale, musste dann aber Verletzungsbedingt aufgeben.

Die Sachsenmeisterin im Schwimmen über 50m, 100m und 200m Rücken sowie über 50m Freistil, **Kristin Bergmann**, gewann die Bronzemedaille über 200m Rücken und 50m Schmetterling. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften gelangen ihr zudem die Plätze 4 über 50m Freistil, Platz 5 über 50m, sowie 100m Rücken und Platz 7 über 100m Freistil. Zusätzlich gewann sie 5 Medaillen bei den Mitteldeutschen Meisterschaften.

Der Deutscher Mannschaftsmeister AK 15/16 im Schwimmen und Retten mit der DLRG Pirna, **Magnus Bergmann**, schaffte es auf Platz 7 über 100m Schmetterling und auf Platz 8 über 50m Schmetterling bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Junioren gewann er 3 Medaillen und wurde dreifacher Sächsischer Vizemeister.

Die Schwimmerin **Mia Frisch** vom ATSV Freiberg gewann zwei Bronzemedailles bei den Bezirksmeisterschaften und belegte Platz 7 über 50m Brust bei den Mitteldeutschen Jugendmeisterschaften.

Der Enduro-Pilot **Lucien Weißwange** aus dem Ortsteil Kleinwaltersdorf, der für den MC Flöha fährt, erkämpfte sich beim Endurocup Berlin/Brandenburg in der Jugendklasse bis 125 Kubikzentimeter auf einer Shero den Bronzepakal.

Johanna Grämer vom Freiburger Polizeisportverein (FPSV Freiberg e.V.) erreichte beim Mehrkampf in der Altersklasse Jugend w13 den 3. Platz der Regionalhallenmeisterschaften 2021 in Stollberg. Zudem gewann Sie zusammen mit **Annika Mai**, **Clea Lorenz** und **Anna Guhl** (alle vom FPSV) Gold bei der Regionalhallenmeisterschaften 2021 Mittweida in der U14w auf 4x75m.

Zusätzlich erreichte **Clea Lorenz** Platz 3 über 75m in der 13w U14 bei der Regionalhallenmeisterschaften 2021 in Mittweida.

Bei den Landesmeisterschaften 2021 in Dresden belegten den 1. Platz **Samira Beyer** (FPSV Freiberg) bei den 200m der U20w und **Elizabeth Sagi** (FPSV Freiberg) im Hochsprung der U20w. Ebenso Gold gewann **Kasja Wolf** (FPSV Freiberg) im Hochsprung und im Speerwurf der U20w.

Bei den 200m der M50 gewann **Ingo Wolf** (FPSV Freiberg) den 3. Platz bei den Senioren-Landesmeisterschaften 2021 in Regis-Breitlingen. Zudem nahm er an der Deutschen Meisterschaft der Senioren in Kassel teil und erreichte Platz 5 im Dreisprung.

Mitteldeutsche Meister im Feldhockey sind die **Mädchen B (U12) des FHTS Freiberg e.V.** geworden und qualifizierten sich so für die ostdeutsche Meisterschaft, bei der sie sich die Bronzemedaille holten.

Fahr den Rechner hoch ...

→ Seite 1

Ihre Sitznachbarin Paula verrät, was sie an der Partnerstadt Gentilly interessiert. „Ich bin gespannt, was es dort in der Schulmensa zu essen gibt“, sagt die 13-Jährige. In Gentilly fotografieren Schülerinnen und Schüler des Collège Rosa Parks.

Das digitale Schülerprojekt schließt als vierter Teil an die von den Freiburger Fotografen initiierte Projektreihe „Gekreuzte Blicke“ (www.freiburger-fotofreunde.de/gekreuzte-blicke/) an. Erstmals wird die Idee von Jugendlichen aufgegriffen und bringt das Leben der Schüler beider Länder näher. Interessierte können die persönlichen Eindrücke der Schüler auf der Instagram-Seite des Projekts erleben.

„Ich finde es toll, dass wir mit dem Projekt Jugendliche beider Länder ansprechen und zusammenbringen“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger über den Start des Projekts. „Damit tragen wir die erste Städtepartnerschaft Freibergs in die neue Generation.“ Die besten Fotos erhalten am Ende des Projekts eine Auszeichnung und werden in einer Broschüre veröffentlicht.

Gentilly liegt südlich vor den Toren von Paris und ist die älteste von acht Städtepartnerschaften Freibergs. Die Partnerschaft wurde bereits 1960 geschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) macht die Stadt Freiberg Folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2021 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung der Grundsteuerhebesätze gemäß § 25 Abs. 3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2022.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (nebst Nebenstellen), 09599 Freiberg erhoben werden.

Hinweis:

Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit der Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehalten.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2022 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Konten der Stadtverwaltung Freiberg zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie bei der Überweisung unbedingt auf die Angabe des Kassenzeichens. Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, so ist dem Sachgebiet Zahlungsabwicklung für das betreffende Kassenzeichen ein neues SEPA-Lastschriftmandat rechtzeitig vor Fälligkeit zu erteilen.

Freiberg, 14.01.2022



Sven Krüger

Sven Krüger
Oberbürgermeister

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 13.01.2022

Beschluss-Nr. 1-23/2021:

Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt auf Antrag, den Beigeordneten Herrn Holger Reuter abzuwählen.

stimmensberechtigende Mitglieder: 35

abgegebene Stimmen: 34

ungültige Stimmzettel: 0

leere Stimmzettel: 0

gültige Stimmzettel: 34

Mit 19 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, wurde das notwendige Quorum von 2/3 der Mitglieder des Stadtrates, gemäß § 56 Abs. 4 Satz 3 SächsGemO, zur Abwahl des Beigeordneten Herrn Holger Reuter nicht erreicht.

Beschluss-Nr. 2-23/2022:

1. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt anstelle des Verwaltungs- und Finanzausschusses die Annahme der Schenkung des Denkmals für Michail Wassiljewitsch Lomonossow mit einem Wert von 112.619,05 €.

2. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt anstelle des Verwaltungs- und Finanzausschusses die Annahme der Schenkung der kleinen Skulptur von Michail Wassiljewitsch Lomonossow mit einem Wert von 500,00 €.

3. Der Stadtrat zieht die Angelegenheit der Annahme der Schenkung des Denkmals für Michail Wassiljewitsch Lomonossow an sich und entscheidet anstelle des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 3-23/2022:

Der Stadtrat beschließt die Bezuschussung für die Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme der Gebäude Roter Weg 41, 43, Fl.Nr. 1124, 1124/1 und 1124/2 in Höhe von insgesamt 332.000,00 € vorbehaltlich der Bewilligung der Finanzhilfen und der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2023/2024.

Ja-Stimmen: 35, Einstimmig

Beschluss-Nr. 4-23/2022:

Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt, die Höhe der Bezuschussung der Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Fischerstraße 49, Schillerstraße 16, Fl.Nr. 58, wie bereits vom Stadtrat am 07.10.2021 beschlossen, in Höhe von 960.000,00 € beizubehalten, vorbehaltlich der Bewilligung der Finanzhilfen und der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2023/2024. Die erforderlichen Eigenmittel werden im Haushalt bereitgestellt.

Ja-Stimmen: 35, Einstimmig

Beschluss-Nr. 5-23/2022:

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf eines Grundstücks, Flurstück 1080/7 und Teilfläche Flurstück 1083/1 der Gemarkung Freiberg an:

Tilo Glöß, Johannisstraße 4A in 09599 Freiberg

Flurstücks-Nr.: 1080/7 und TF 1083/1

Grundbuchblatt: 3340 (beide)

Gemarkung: Freiberg

Größe: 1.500 m² und ca. 490 m²

Lage: Hirtenplatz/Annaberger Straße

geplante Nutzung: mehrgeschossige

Wohnraum-Bebauung

Verkaufspreis: 232.792,45 €

(Gebot, 175.471,70 € + 57.320,75 €)

Das Rechtsgeschäft über das Grundstück erfolgt auf der Grundlage des § 90 Abs. (1)

SächsGemO zum vollen Wert (Verkehrswert i. S. § 194 BauGB i. V. m. Immobilienwert-

ermittlungsverordnung). Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung

sind dabei erfüllt. Das Grundstück hat keinen

besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen, künstlerischen oder denkmalpflegerischen Wert. Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung gemäß § 90 Abs. (3) SächsGemO

ist demnach nicht erforderlich.

Sämtliche mit den Veräußerungen verbundenen Kosten trägt der Käufer, insbesondere die der nötigen Liegenschaftsvermessung.

2. Der Stadtrat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht in beliebiger Höhe für den Fall, dass für die Finanzierung des Kaufpreises Fremdmittel in Anspruch genommen werden.

3. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Beschlusspunkte 2 und 3 der Beschluss-Nr. 3-51/2019 zur BV 2018/338 und des Beschlusspunktes 4 der Beschluss-Nr. 11-8/2020 zur BV 2020/076.

Ja-Stimmen: 35, Einstimmig

Beschluss-Nr. 6-23/2022:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Satzung zur Vergabe des Bürgerpreises der Stadt Freiberg.

Der § 1 „Sinn und Zweck der Preisvergabe“ und der § 2 „Preisverleihung“ werden unverändert übernommen.

§ 3 „Auswahl der Preisträger“ wird wie folgt geändert:

Absatz 1 bleibt

Absatz 2 wird Absatz 3

Absatz 3 wird Absatz 2 mit folgender Änderung:

„Die Verwaltung hat die eingereichten Vorschläge zu bewerten...“ (bisher: der Stadtrat)

Absatz 4 entfällt

Absatz 5 wird Absatz 4

Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 19,

Enthaltungen: 9, mehrheitlich

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Redaktion und Amtlicher Teil:
Sandra Eberbach, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.

Anja Ksienzyk, Christian Möls, Katharina Wegelt, Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 180
Fax: 03731/ 273 73 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: DDV Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden-
Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Carolastr. 2, 09111 Chemnitz
Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, in
der Regel am letzten Freitag des Monats, kostenlose Zustellung an alle

Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt:
25. Februar 2022



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement der Universitätsstadt Freiberg sucht für das Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Leiter Hauswart (m/w/i).

Die Besetzung erfolgt **unbefristet**

Der Eigenbetrieb befindet sich auf der Brückenstraße 8 in Freiberg und verwaltet bzw. bewirtschaftet Objekte und Liegenschaften im Auftrag der Stadtverwaltung Freiberg. Mit dieser Stelle sind die Aufgabenkoordination und Einsatzorganisation der Hauswarte sowie die Kontrolle und Überwachung der Reinigungsleistungen in den städtischen Gebäuden verbunden. Das Team der Hauswarte besteht derzeit aus 15 Beschäftigten.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Mitarbeiterführung
- Erstellung und Umsetzung der Einsatzstruktur der Hauswarte
- Organisation und Abrechnung der technischen Bereitschaft
- Kontrolle der Stundenerfassung auf Einrichtungen sowie die damit verbundene Aufbereitung der Betriebskostenabrechnung
- Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Organisation des Arbeitsschutzes
- Anleitung der Hauswarte bezüglich der Betreuung technischer Anlagen
- Unterstützung und Überwachung von Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen durch externe Firmen
- Wahrnehmung der Betreiberverantwortung aller städtischen Objekte im Bereich Hauswartleistungen
- Organisation und Überwachung von Umzügen und Transporten
- Ausschreibung und Beschaffung von Arbeitsbekleidung, Maschinen, Geräten, Werkzeugen und Fahrzeugen in Abstimmung mit dem Sachgebietsleiter des Technischen Gebäudemanagements
- Bearbeitung des Schriftverkehrs
- Ausschreibung von Leistungen an Dritte, Vorbereitung der Verträge sowie die Überwachung der Einhaltung der Verträge
- Erfassung, Dokumentation und Archivierung der Verträge
- Ausschreibung und Kontrolle der Reinigungsleistungen ggf. Klärung von auftretenden Problemen inkl. Qualitätsmanagement

Das bieten wir Ihnen:

- **unbefristetes Arbeitsverhältnis**
- **Vollzeittätigkeit**
- eine **Vergütung nach der Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA** vorbehaltlich einer endgültigen Eingruppierung, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das bringen Sie mit:

- Meister oder Techniker in einem handwerklichen Beruf oder ein vergleichbarer Abschluss im Bereich Gebäudemanagement
- besondere handwerkliche Fähigkeiten
- Fachkenntnisse im Bereich der Gebäudereinigung und Außenanlagepflege sowie der Gebäude- und Haustechnik, Objektbewirtschaftung und Betreiberverantwortung
- ein sicherer Umgang mit dem Computer sowie den MS Office Anwendungen
- Führungserfahrung erforderlich
- eine selbstständige, strukturierte und effiziente Arbeitsweise
- Engagement und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum notwendigen Wochenend-, Feiertags- und Rufbereitschaftsdienst
- Führerschein der Klasse B.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Das für eine Einstellung erforderliche erweiterte Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG muss der Bewerbung noch nicht beigefügt sein. Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **21.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die nebenstehenden Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Semmler unter Tel. 03731 273 145 gerne zur Verfügung. Sollten Sie fachliche Fragen zur Stelle haben, wenden Sie sich bitte an den Leiter des Eigenbetriebs, Herrn Jaster, unter Tel. 03731 273 500.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Bauaufsichtsamt einen

Sachbearbeiter Bauverfahren (m/w/i).

Die Besetzung der Stelle erfolgt **unbefristet**.

Freiberg ist mit rund 40.000 Einwohnern eine wunderschöne Stadt, um zu wohnen, zu arbeiten, eine Familie zu gründen, nette Menschen zu treffen, Tradition, Historie und vieles mehr zu erleben. Zudem verfügt die Stadt über einen fast vollständig erhaltenen historischen Stadtkern, welcher über spätgotische und renaissancezeitliche Gebäude verfügt.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Bearbeitung von Anträgen auf Vorbescheid und Baugenehmigung
- Bearbeitung von Anträgen auf Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen
- Prüfung von Vorlagen der Genehmigungsfreistellung und Anzeigen der Beseitigung
- baurechtliche Beratung von Bauwilligen und Entwurfsverfassern zu geplanten Bauvorhaben
- Bearbeitung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen (Feststellung ordnungswidriger Zustände, Entgegennahme von Beschwerden, Anzeigen und Widersprüchen)
- Bearbeitung sonstiger verwaltungsrechtlicher Angelegenheiten (z. B. Beantwortung von Bürgeranfragen und Amtshilfeersuchen)

Das bieten wir Ihnen:

- **unbefristetes Arbeitsverhältnis**
- **Vollzeittätigkeit**
- eine **Vergütung nach der Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA**, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das bringen Sie mit:

- einen (Fach-)Hochschulabschluss der Fachrichtungen Bauingenieurwesen oder Architektur oder einen vergleichbaren Abschluss
- sehr gute Kenntnisse im Bauordnungsrecht, Bauplanungsrecht, allgemeinen Verwaltungsrecht sowie spezieller Gesetze wie z. B. dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Sächsischen Denkmalschutzgesetz
- Berufserfahrungen im bauordnungsrechtlichen Bereich sowie im Umgang mit der fachspezifischen Software ProBaug bzw. GeoMedia sind vorteilhaft
- Führerschein der Klasse B

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **28.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die nebenstehenden Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Semmler unter Tel. 03731 273 145 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.



Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden.

Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen: Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement der Universitätsstadt Freiberg sucht für das Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement ab dem 01.11.2022 einen

Sachgebietsleiter Technisches Gebäudemanagement - Energie (m/w/i).

Die Besetzung der Stelle erfolgt unbefristet im Rahmen einer Altersnachfolge.

Der Eigenbetrieb befindet sich auf der Brückenstraße 8 in Freiberg und verwaltet bzw. bewirtschaftet Objekte und Liegenschaften im Auftrag der Stadtverwaltung Freiberg. Die Aufgaben der Stelle umfassen die Leitung des Sachgebietes sowie die Ermittlung des jährlichen Bauunterhaltungs- und Finanzierungsbedarfs. Das Sachgebiet besteht derzeit aus 21 Beschäftigten.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Leitung des Sachgebietes mit den Bereichen Bauunterhaltung, Haustechnik, Elektrotechnik, sicherheitsrelevante Anlagen, Medienbewirtschaftung sowie Objektbewirtschaftung/ Betreiberverantwortung mit den Bereichen Hauswarte und Reinigung
- Leitung und Führung der Mitarbeiter/innen des Sachgebietes
- Ermittlung des jährlichen Bauunterhaltungs- und Finanzierungsbedarfs in Abstimmung mit dem Betriebsleiter
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei Bauunterhaltungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen von städtische Gebäuden und Einrichtungen im Rahmen des beschlossenen Wirtschaftsplans
- Entwicklung und Umsetzung von strategischen Konzepten, Maßnahmen, Projekten und Standards sowohl zur Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und Einrichtungen als auch zum kommunalen wie gesamtstädtischen Energiemanagement sowie
- Beteiligung am Bereitschaftsdienst

Das bieten wir Ihnen:

- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- **Vollzeittätigkeit**
- eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das bringen Sie mit:

- Bachelor oder Diplom im Bereich Technisches Gebäudemanagement/ Baumanagement oder ein vergleichbarer Abschluss
- mind. dreijährige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Gebäudeverwaltung oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts
- Führerschein der Klasse B
- sehr gute Fähigkeiten im Projektmanagement
- EDV- Kenntnisse (WodisSigma, CAD-Programm, Word, Excel und PowerPoint)
- sehr gute Kenntnisse im Baurecht, Vergaberecht und Vertragsrecht, der Unfallverhütung, im Brandschutz sowie im Kommunalrecht und im Umgang mit den entsprechenden DIN-Vorschriften
- Führungskompetenz – mehrjährige Führungserfahrung ist erforderlich

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Das für eine Einstellung erforderliche erweiterte Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG muss der Bewerbung noch nicht beigelegt sein.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **02.03.2022** an die Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 7.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Semmler unter Tel. 03731 273 145 gerne zur Verfügung. Sollten Sie fachliche Fragen zur Stelle haben, wenden Sie sich bitte an den Leiter des Eigenbetriebs, Herrn Jaster, unter Tel. 03731 273 500.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 7.



Stellenausschreibung

Die traditionsreiche Silberstadt Freiberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Stadtarchiv einen

Sachbearbeiter Bauaktenarchiv (m/w/i).

Die Besetzung erfolgt befristet im Rahmen einer Vertretung.

Das Stadtarchiv Freiberg gehört zu den bedeutendsten sächsischen Stadtarchiven, wobei die Überlieferung bis in das Jahr 1224 zurückgeht. Gegenwärtig bewahrt es etwa 2.500 Regalmeter Archivgut auf und verfügt über ca. 3.100 Urkunden, 21.000 Karten und Pläne sowie 15.000 Druckwerke. Neben der Funktion als Informations- und Dienstleistungseinrichtung ist das Stadtarchiv Freiberg zuständig für die Archivierung der Unterlagen der Stadtverwaltung und unterhält zahlreiche Spezialsammlungen. Zudem zählen zum Stadtarchiv die Ratsbibliothek sowie das Bauaktenarchiv.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Sicherstellen der Erhaltung und Zugänglichkeit der städtischen Bauakten ab dem Jahre 1870 bis zur Gegenwart
 - Erfassung und Übernahme von Bauakten aus dem Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg sowie Ordnung und Verzeichnung dieser
 - Retrokonversion der Findkartei, Herstellung digitaler Reproduktionen von Bauplänen mittels Auflichtscanner
 - Anbieten von Bauakten an das zuständige Endarchiv
 - Aktenausleihe für dienstlichen Gebrauch der Mitarbeiter auf Anforderung der Ämter
 - Gewähren der Einsichtnahme/Benutzung von Bauakten durch öffentliche - und nichtöffentliche Stellen; Bearbeitung schriftlicher Anfragen und Durchführung von Recherchen für externe Nutzer
 - Erhebung von Nutzungsgebühren, Führen einer Statistik
 - Bestandspflege bzw. -erhaltung, Durchführung von Bestandsrevisionen
- Anfertigen von Großkopien für die gesamte Stadtverwaltung Freiberg nach Bedarf (von DIN A3 bis DIN A0)
- Sicherung und Bergung von Kulturgut Freiburger Kultureinrichtungen im Rahmen des Freiburger Notfallverbundes.

Das bieten wir Ihnen:

- befristetes Arbeitsverhältnis von mindestens einem Jahr
- **Teilzeittätigkeit** (80 v. H. einer Vollzeittätigkeit)
- **Vergütung nach der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA**, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das bringen Sie mit:

- Berufsabschluss als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv
- Führerschein Klasse B
- gesundheitliche Eignung (hinsichtlich Arbeit auf Leitern, Transport - sowie Ein- und Auslagern von Archivgut; keine Allergien auf Hausstaub und/oder Schimmelpilze)
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Organisationsgeschick, zielorientiertes und selbständiges Arbeiten
- sorgfältige, genaue, umsichtige und ausdauernde Arbeitsweise
- soziale Kompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, freundliches Auftreten
- Kenntnisse im Umgang mit der fachspezifischen Software AUGIAS von Vorteil

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 7.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 7.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Hochbau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung einen

Sachbearbeiter Grundstücksverkehr (m/w/i).

Die Besetzung erfolgt **unbefristet**.

Freiberg ist mit rund 40.000 Einwohnern eine wunderschöne Stadt, um zu wohnen, zu arbeiten, eine Familie zu gründen, nette Menschen zu treffen, Tradition, Historie und vieles mehr zu erleben. Zentral in Sachsen gelegen, ist die Stadt von Chemnitz und Dresden aus in etwa 30 Minuten mit dem Auto oder der Bahn zu erreichen.

Das Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung ist zuständig für die Verwaltung von Flächen, die sich im Eigentum der Stadt Freiberg befinden. Zudem ist das Sachgebiet u. a. für die Vermarktung, den Erwerb und die Veräußerung von Flächen und Gebäuden, sowie für alle grundbuchpflichtigen Vorgänge verantwortlich.

Das Team der Liegenschaftsverwaltung umfasst derzeit 4 Beschäftigte.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Verwaltung des städtischen Grundvermögens einschließlich Vermarktung, Erwerb und Veräußerung von Grundstücken sowie von Erbbaurechten, ggf. Erklärungen zu Grundsteuerbewertungen
- Vorbereitung der Beauftragung von Liegenschaftsvermessungen sowie Begleitung
- Bearbeitung von Anträgen bezüglich Gestattungsverträgen, Nutzungsrechten, Dienstbarkeiten, Baulasteintragungen nach den Vorgaben des Fachvorgesetzten
- Kauf- und Verkaufsverhandlungen mit Interessenten, Eigentümern und Behörden sowie fachliche (amtsübergreifend intern sowie extern) und örtliche Abstimmungen, Vorgangsbetreuung, Dokumentation sowie Recherchen
- Vorbereitung/Erstellung von Beschlussvorlagen

Das bieten wir Ihnen:

- **unbefristetes** Arbeitsverhältnis
- **Teilzeittätigkeit** (75 v. H. einer Vollzeittätigkeit)
- eine **Vergütung nach der Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA**, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie),
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/ zur Immobilienkaufmann/-frau oder einen vergleichbaren Abschluss
- gute bis sehr gute Kenntnisse im Grundstücks- und Liegenschaftskasterrecht, Vertrags- und Verwaltungsrecht zu liegenschaftlichen Verträgen, Bauplanungs- und Baurecht sowie Haushalts- und Kommunalrecht
- Fachkenntnisse zum/ zur Grundstückserwerb/-veräußerung
- Kenntnisse über das Grundbuchwesen und Liegenschaftskataster
- Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Programmen
- gute Ortskenntnisse im gesamten Stadtgebiet erforderlich
- zielorientiertes und selbstständiges Arbeiten
- Verhandlungsgeschick mit sicherem und verbindlichem Auftreten
- Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 7.

Für Fragen steht Ihnen Frau Semmler unter Tel. 03731 273 145 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 7.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Tiefbauamt, Sachgebiet Haushalt, Beiträge und Friedhofswesen, Leistungsbereich Bestattungswesen eine/n

Bestattungsfachkraft/ Grabmacher (m/w/i).

Die Besetzung erfolgt **unbefristet** im Rahmen einer Altersnachfolge.

Freiberg ist mit rund 40.000 Einwohnern eine wunderschöne Stadt, um zu wohnen, zu arbeiten, eine Familie zu gründen, nette Menschen zu treffen, Tradition, Historie und vieles mehr zu erleben. Zentral in Sachsen in der Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gelegen, ist sie von Chemnitz und Dresden aus ideal mit dem Auto oder der Bahn zu erreichen.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Herstellung von Gräbern für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, Schließung der Gräber und Anlegung eines Grabhügels, Einebnen von Gräbern (Aufgabenschwerpunkt)
- Herrichtung und Unterhaltung von Urnengemeinschaftsanlagen
- Umbettung bereits bestatteter Verstorbener und Herrichtung von Ersatzgrabstätten bei Schließung bzw. Entwidmung von Friedhöfen oder auf Antrag des Nutzungsberechtigten, Abräumung von Grabfeldern nach Ablauf der Nutzungsberechtigung
- Überprüfung der Art der Fundamentierung und Befestigung von Grabsteinen, Durchführung der Standsicherheitskontrolle und ggf. Durchführung von Sicherungsmaßnahmen bei Gefahr in Verzug
- Mitarbeit bei der Durchführung von Trauerfeiern
- Durchführung von Träger- und Hilfsarbeiten bei Erd- und Feuerbestattungen sowie Heimbürgertätigkeiten, Durchführung von Urnenbeisetzungen einschließlich aller Nebenarbeiten
- Ausführung von Kraftfahrer-, Träger- und Hilfsarbeiten für das Städtische Bestattungsinstitut bei der Abholung von Verstorbenen
- regelmäßige Innen- und Außenpflege sowie notwendige Wartungen der Fahrzeuge, Desinfizieren des Bestattungsfahrzeuges
- Beteiligung am Bereitschaftsdienst inkl. Absicherung notwendiger Dienste an Samstagen
- Durchführung von Winterdienstarbeiten

Das bieten wir Ihnen:

- **unbefristetes** Arbeitsverhältnis
- **Vollzeittätigkeit**
- eine **Vergütung nach der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA**, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- **30 Urlaubstage** jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das bringen Sie mit:

- Berufsabschluss als Fachkraft für Bestattungswesen (m/w/i) oder als Gärtner der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei (m/w/i)
- Empathie und Sensibilität im Umgang mit den betroffenen Personen
- einen Führerschein der Klasse B und C1
- Zuverlässigkeit, Kreativität, Treue und Pflichtbewusstsein

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 7.

Für Fragen steht Ihnen Frau Semmler unter Tel. 03731 273 145 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 7.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg sucht ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt im Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Stadt- und Bergbaumuseum, befristet einen

Mitarbeiter Bildung und Vermittlung (m/w/i).

Das 1861 gegründete Museum zählt zu den ältesten und bedeutendsten kulturhistorischen Museen Sachsens und verfügt über einen außerordentlich wertvollen und umfangreichen Sammlungsbestand. Ziel einer künftigen Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums ist, die 850-jährige Geschichte des Freiburger Bergbaus und die 800-jährige Geschichte der Stadt als Verbindung von Kultur-, Wirtschafts-, Sozial-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte – mit den dazugehörigen Zeitzeugen als Hauptakteuren – in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei soll auch ein Bergbau-Erlebnispfad zwischen dem Stadt- und Bergbaumuseum und dem Silberbergwerk „Reiche Zeche“ geschaffen und zahlreiche Angebote an die unterschiedlichen Zielgruppen entwickelt werden.

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Planung und Konzeption neuer zielgruppenorientierter Formate von Vermittlungsprogrammen zur neuen Dauerausstellung
- Erarbeitung von Angeboten (analog/digital) auf Basis der Leitlinien der neuen Dauerausstellung
- Erarbeitung von lehrplanbezogenen Angeboten
- Umsetzung pädagogischer Konzepte in Zusammenarbeit mit Institutionen (z. B. Universitäten, Schulen, Künstler/innen)
- Erstellung von zielgruppenorientierten Vermittlungstexten und -medien
- Entwicklung von (museums-)pädagogischen Materialien in Hinblick auf Maßnahmen der Inklusion (seh- und mobilitätseingeschränkte Besucher)
- Mitarbeit am Aufbau eines neuen Internetauftritts des Stadt- und Bergbaumuseums und dessen Integrierung in die Homepage der Universitätsstadt Freiberg
- Mitarbeit bei der Akquise neuer Zielgruppen und
- allgemeine Organisationsaufgaben für öffentlichkeitswirksame und museumspädagogische Veranstaltungen

Das bieten wir Ihnen:

- befristetes Arbeitsverhältnis für ca. 2 Jahre
- 37 Wochenstunden
- eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt (Leistungsprämie)
- 30 Urlaubstage jährlich bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium in Pädagogik, Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gesellschaftswissenschaften oder Publizistik (mindestens Bachelor)
- Kenntnisse der Museumspädagogik (Bildung und Vermittlung)
- mehrjährige Erfahrungen in einer musealen / kulturellen Einrichtung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung in der Konzeption und Moderation von pädagogischen Programmen sowie Anleiten von Teams
- Kenntnisse der Datenbank HiDA (vorteilhaft)
- Durchsetzungsvermögen, gute Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Freundlichkeit, Teamfähigkeit

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **15.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Bewerbung per E-Mail und zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 7.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 7.



Stellenausschreibung

Ab Oktober 2022 ist bei der Stadtverwaltung Freiberg eine Stelle im Rahmen des **dualen Studiums Event- und Sportmanagement, Vertiefung Eventmanagement**

an der Berufsakademie Sachsen, Standort Riesa zu besetzen. Die Stadtverwaltung Freiberg agiert hier als Praxispartner.

Das **duale Studium**, wobei ca. vierteljährlich ein Wechsel zwischen Theoriephasen an der Berufsakademie und Praxisphasen in der Stadtverwaltung Freiberg stattfindet, hat eine Dauer von **drei Jahren** (sechs Semester/Halbjahre). Während der Praxisphasen sind Sie hauptsächlich im Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Events/Märkte der Stadtverwaltung Freiberg eingesetzt, welches für die Organisation und Durchführung diverser Veranstaltungen und Märkte in der Universitätsstadt Freiberg verantwortlich ist.

Zulassungsvoraussetzung zum Studium an der Berufsakademie ist in der Regel (Fach)Hochschulreife. Detaillierte Informationen zum theoretischen Teil des Studiums entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt der Berufsakademie Sachsen, Standort Riesa (www.ba-riesa.de).

Das Studium endet mit dem akkreditierten, international anerkannten Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“, welcher dem Bachelorabschluss der Hochschulen gleichgestellt ist.

Das bieten wir Ihnen:

- vielfältige, praxisnahe Ausbildung - von kleineren Veranstaltungen und Großveranstaltungen bis hin zur Betreuung von Versammlungsstätten, auch Team-/Projektarbeit
- breites, professionelles Spektrum in allen Bereichen des Eventmanagements - vom Künstler- und Händlermanagement bis hin zur Eventlogistik und -sicherheit
- Einbindung in die alltäglichen entsprechenden Abläufe, Mitwirkungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten (Einbringen neuer Ideen, Vorschläge erwünscht)
- geregelte Arbeitszeiten innerhalb eines flexiblen Rahmens
- 24 Urlaubstage jährlich bei einer 5-Tage-Woche
- Vergütung über die Mindestfestlegung der Berufsakademie hinausgehend, derzeit wie folgt: 642,00 € 1. Studienjahr, 759,00 € 2. Studienjahr, 821,00 € 3. Studienjahr
- entsprechende Anpassung der Vergütung bei Tarifierhöhungen; Zahlung von Zeitzuschlägen (z. B. für Sonntagsarbeit) in analoger Anwendung des Tarifvertrages (TVöD-VKA), soweit diese anfallen; vermögenswirksame Leistungen, soweit ein entsprechender Vertrag besteht
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Das bringen Sie mit:

- große Einsatzbereitschaft; Kreativität
- Organisationsgeschick; Befähigung, zielorientiert zu arbeiten
- Interesse und Freude am Umgang mit Menschen, freundliches Auftreten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit; Konfliktfähigkeit
- von Vorteil sind absolvierte Praktika oder z. B. ein anderes Engagement im Eventbereich

Wenn Sie Interesse haben, dieses praxisorientierte Studium zu absolvieren, dabei in der modernen, lebenswerten Stadt Freiberg tätig zu sein und das Team des Sachgebietes Events/Märkte gerne bereichern möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung unter Beifügung eines aktuellen Schulzeugnisses bis zum **28.02.2022** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Bewerbungen per E-Mail unter ausbildung@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 7.

Für Fragen steht Frau Flemming unter der Telefonnr. 03731 273144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 7.



Wanderwochenenden mit Partnerstädten geplant

Termine mit Clausthal-Zellerfeld und Walbrzych stehen fest – Mitwanderer willkommen

Wandern mit den Partnerstädten soll es in diesem Jahr wieder geben. Nachdem dieses sonst jährlich durchgeführte Treffen in den vergangenen beiden Jahren ausfallen musste, stehen für dieses Jahr die Termine längst fest.

Bereits Anfang Mai brechen die Freiburger Wanderer auf in den Harz. Dort werden sie vom 6. bis 8. Mai in der Partnerstadt Clausthal-Zellerfeld erwartet. Am Freitag ist die gemeinsame Anreise mit Pkw, am Sonnabend und Sonntag gibt es zwei Wandertouren, bevor es Sonntagnachmittag wieder gen Freiberg geht. Untergebracht werden die Freiburger Wanderer bei Gastgebern der Partnerstadt.

Jährliche Wanderwochenenden gibt es auch mit dem polnischen Walbrzych. In diesem Jahr werden die Wanderer der Partnerstadt in Freiberg erwartet – wie stets am zweiten Oktoberwochenende: 7. bis 9. Oktober. Die Freiburger Gastgeber begrüßen die Wanderer Freitagabend mit einem Sektempfang, dann geht es in die Familien. Am Sonnabend steht eine etwa 20 Kilometer lange Tour im Erzgebirge auf dem Programm, am Sonntag eine halb so lange Runde um Freiberg, bevor die Wanderer am Nachmittag verabschiedet werden.



Aller zwei Jahre sind die Wanderer der polnischen Partnerstadt in Freiberg zu Gast – hier bei einer Tour durch die Freiburger Bergbaulandschaft und das Muldental. Foto PS/Archiv

Die gemeinsamen Wanderwochenenden gibt es schon einige Jahre. Mit der polnischen Partnerstadt erlebte diese Aktivität 2007 ihre Premiere, mit Clausthal-Zellerfeld 2013. Die Wanderwochenenden bieten Gelegenheit, die Partnerstädte und deren Umgebung kennen-

zulernen, ebenso die Menschen und deren Traditionen.

Für beide Wanderwochenenden sind neue Mitstreiter herzlich willkommen. Anmeldung und weitere Infos bei Katharina Wegelt, Tel 273 680 oder Katharina_Wegelt@freiberg.de.

2022: Freiberg fördert Kultur mit über 1,8 Millionen

Kultur pur in der Silberstadt: Damit auch in diesem Jahr die Orgeln erklingen, die Bergparade marschieren, Chöre singen und sich die Vorhänge in Theater, Schlosshof und Kino heben können, bezuschusst die Stadt Freiberg kulturelle Vereine und Institutionen mit über 1,8 Mio. Euro aus dem städtischen Haushalt. Denn Freibergs vielfältige Kulturlandschaft ist ein bedeutendes Standbein der Silberstadt, als attraktive Stadt zum Leben und Arbeiten, vor allem aber auch in ihrer Vermarktung als Kultur- und Städtereiseziel im Kunst- und Kulturland Sachsen. Oberbürgermeister Sven Krüger ist es wichtig, „dass wir gerade seit der Pandemie noch umfangreicher unterstützen und leicht zugängliche Veranstaltungsformate fördern, wie die Theaterkonzerte auf dem Obermarkt oder das Turmblasen von der Petrikirche. Es ist mir ein Bedürfnis, dass unsere kulturelle Szene bunt und vielfältig bleibt.“ Deshalb unterstützt die Stadt seit Jahren mit zahlreichen Maßnahmen:

- Das Theater erhält jährlich einen Zuschuss von knapp 1,7 Mio. Euro für Miete, Personalkosten und den Spielbetrieb.
- Mit 7.000 Euro unterstützt die Stadt das Kinopolis erstmals durch eine Gutscheinkaktion. Sie schenkt Schulkindern zum Beginn der Winterferien je ein Kinoticket.
- Etwa 20 kulturelle Vereine und Einrichtungen, darunter Dom, Silbermanngesellschaft, Petrikirchgemeinde, Chöre, Kunst- und Fotogruppen, sowie die Bibliotheks-Außenstellen in Zug und Kleinwaltersdorf werden mit über 110.000 Euro jährlich unterstützt. Anträge auf Vereinsförderung können bis 30. April für das Folgejahr gestellt werden.
- Die Sommernächte im Schloss – Freibergs kulturelles Zentrum von Juni bis September – und die Eisbahn erhalten eine Förderung von über 30.000 Euro.
- Die Stadt stellt einen Online-Veranstaltungskalender bereit, in den Veranstalter ihre Termine kostenfrei eintragen können.

Sie übernimmt Updates, Support und Werbung des Kalenders.

- Sie bietet Vereinen und gemeinnützigen Organisationen vergünstigte Mieten für die Nikolaikirche an.
- Städtische Veranstaltungen, wie Bergstadtfest, Christmarkt oder Freiburger Nachtschicht, bieten Plattformen sich zu präsentieren. Vorrangig werden die Bühnenzeiten für Freiburger Vereine reserviert. In Vorbereitung der Events 2022 werden Freibergs kulturelle Akteure noch stärker eingebunden.
- Freiberg unterstützt die „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ mit eigenen Projektideen und Veranstaltungen, um die vielfältige Freiburger Kulturlandschaft zu präsentieren. Bis 2025 soll eine „Kultur des Machens“ aktiv zelebriert und gefördert werden. Aktuell befindet sich die Stadt in der Projektkonzeption. Ein Aufruf zur Ideenfindung und Beteiligung wird zeitnah erfolgen.

Für den kommenden Doppelhaushalt wird die Stadt das Budget nicht nur erneut be-

reitstellen, sondern es sogar erhöhen, um das breite Kultur- und Freizeitangebot für die Freiburger zu sichern.

Darüber hinaus hat die Stadt in den vergangenen Jahren umfassend in den Kultursektor investiert, u.a. mit folgenden Projekten:

- Die gemeinsame Gesellschaft von Universitätsstadt Freiberg, Landkreis Mittelsachsen und Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH (Saxonia) hat das Tivoli vor drei Jahren gemeinsam mit dem Landkreis für rund 1,3 Millionen Euro gekauft, einen Betreiber gefunden und es damit als Freibergs größten Kulturbetrieb gesichert. Tanzstunden, Abschlussbälle, Betriebsfeiern und Konzerte können weiterhin in Freiberg stattfinden.
- In die Modernisierung des Stadt- und Bergbaumuseums investiert die Stadt einen Eigenanteil von über 1 Mio. Euro (verteilt auf 2021, 2022 und weitere Jahre), um es fit für die Zukunft zu machen, als Ort für Geschichte, Begegnung und Kultur, mit Strahlkraft über Mittelsachsens Grenzen hinaus.

Kurz notiert

Anpassung der Abfallgebühren

Der Kreistag hat die Anpassung der Abfallgebühren im Landkreis Mittelsachsen zum 1. Januar 2022 beschlossen. Diese gelten für die kommenden zwei Jahre. Die monatliche Festgebühr für die Restabfallbehälter bleibt unverändert, es steigen allerdings die Kosten für die Entleerung der Behälter. Für einen 80-Liter-Restabfallbehälter beträgt die Kostensteigerung 0,38 Euro je Leerung. Anlass für die Erhöhung sind unter anderem die gestiegenen AWVC-Entsorgungsgebühren und Energiekosten. Trotz der Preisanpassung bietet der Landkreis Mittelsachsen weiterhin eine der günstigsten Abfallgebühren im Freistaat Sachsen. Zugleich wird die Abgabe von Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen günstiger: Die Gebühr sinkt von 20,50 Euro/m³ auf 16,50 Euro/m³.

Haema sucht Blutspender

Auch dieses Jahr werden Blutspender gesucht: Das Haema Blut- und Plasmaspendezentrum bietet diese Möglichkeit in der Bahnhofsvorstadt. Im Zentrum in der Bahnhofstraße 40-42 können Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.30 Uhr Termine vereinbart werden. Vor Ort wird dann bei einem Arztgespräch tagesaktuell über Ihre Spende-tauglichkeit entschieden.

Aufgepasst: Hier wird geblitzt im Februar

Die Verkehrsgeschwindigkeit im Stadtgebiet wird an ständig wechselnden Standorten kontrolliert. Im Monat Februar sind Geschwindigkeitsmessungen unter anderem an folgenden Stellen geplant:

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 30 km/h
Agricolastraße (8. KW*), Am Seilerberg (6. KW), Clauballee (5. KW), Friedeburger Straße (5. KW), Humboldtstraße (6. KW), Lessingstraße (7. KW), Winklerstraße (7. KW)

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 50 km/h
Chemnitzer Straße (8. KW)

Die Kontrollen werden an monatlich wechselnden Einsatzorten durchgeführt, wobei Schwerpunkte Tempo 30- und verkehrsberuhigte Zonen sind sowie Bereiche mit besonderem Gefahrenpotenzial (vor Kinder-einrichtungen, Schulen, Alten- und Pflegeheimen und Sportstätten sowie Bereiche mit erhöhtem Fußgängerverkehr).

Seit 1. Januar 2010 sind die Großen Kreisstädte für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO zuständig. Damit sind seit 2010 die Bußgeldverfahren im ruhenden Verkehr durch die Stadt Freiberg zu betreuen, gleichzeitig erfolgt durch sie auch die Ahndung und Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr und die Überwachung des fließenden Verkehrs.

*Kalenderwoche

Öffentliche Bekanntmachung

Redaktionelle Berichtigung der 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Freiberg vom 04.11.2016 (1. Änderungssatzung) vom 03.12.2021

Die im Amtsblatt der Stadt Freiberg Nr. 12 vom 23.12.2021 veröffentlichte Überschrift der 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Freiberg wird wie folgt korrigiert:

„1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Freiberg vom 04.11.2016 (1. Änderungssatzung) vom 03.12.2021“
Die fehlerhafte Bekanntmachung wird hiermit redaktionell berichtigt.

Freiberg, den 28.01.2022

Sven Krüger
Oberbürgermeister



Das nächste Amtsblatt erscheint am 25. Februar.



OB Krüger besichtigt die Werkhalle von JT Energy Systems.

Foto: Bettina Keller

JT Energy Systems: Zweites Leben für Lithium-Ionen-Batterien

Die größte Batteriespeicheranlage ihrer Art in Sachsen entsteht in Freiberg: Davon konnte sich Oberbürgermeister Sven Krüger Ende Januar ein Bild beim Unternehmen JT Energy Systems verschaffen.

JT verleiht dabei gebrauchten Lithium-Ionen-Batterien ein zweites Leben und fertigt zukünftig CO₂-neutrale Batterien. Das Joint Venture von Jungheinrich und Triathlon baut nahe der Silberstadt einen hochflexiblen Batteriespeicher mit einer Spitzenleistung von 25 MW.

Wichtige Expertise für das Vorhaben steuern die Partner Tricera Energy, Spezialist für stationäre Speichertechnik, und NOVUM engineerING, Experte für die KI-basierte Bat-

terieüberwachung, bei. Damit avanciert das Start-up zum Flaggship im Bereich Second- und Last-Life-Speicher. Im September 2022 soll die Anlage an den Start gehen.

„Von der Entwicklung der JT und ihrer Innovationskraft bin ich überwältigt.“ resümiert Oberbürgermeister Sven Krüger.

„Kluge Ideen in Zeiten der Energiewende werden dringender denn je benötigt. JT bietet dafür intelligente Lösungen. Dabei ist Nachhaltigkeit nach wie vor up to date und steht für Freiberg wie kein anderer Begriff. Auf die weiteren Pläne von JT, wie ein Solarcarport inklusive lokalen Speicher bin ich schon sehr gespannt.“, freut sich Krüger weiter.

Stadtführungen starten wieder

Seit die Corona-Regeln Mitte Januar gelockert wurden, haben zahlreiche Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Freiberg wieder geöffnet, darunter Kino, Theater, Dom St. Marien, Silbermann-Ausstellung und Johannisbad.

Stadtführungen beginnen ebenfalls wieder ab heute: Die Laternenwanderungen finden wöchentlich freitags 17.30 Uhr statt - mit Glühweinstopp am Schwanenschlösschen. Die Familienführungen kommen ab 5. Feb-

ruar zweimal in der Woche hinzu. Auch touristische Beherbergungen in Hotels, Ferienwohnungen, Pensionen und Caravanplätzen sind wieder möglich. Die terra mineralia und die Sonderausstellung „Feine Mechanik“ öffnen am kommenden Dienstag. Der Tierpark bereitet die Öffnung aller Bereiche für die Ferien vor. Bis dahin ist ausschließlich der Durchgangsweg von Goethestraße zu Lesingstraße geöffnet.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost
EINLADUNG zur 53. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost am Donnerstag, dem 24.02.2022, 16:00 Uhr in der Gaststätte Goldener Löwe, Am Goldenen Löwen 5, OT Niederbobritzsch in 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tagesordnung
Öffentlicher Teil Drucksache
1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift über die 52. Sitzung der Verbandsversammlung am 09.12.2021 - öffentlicher Teil
3. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur 1. Änderung der Ver-

bandsatzung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost vom 28.04.2021

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 17.01.2022

René Straßberger



René Straßberger
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2015

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost in ihrer 52. Sitzung der Verbandsversammlung am 09.12.2021, den durch den örtlichen Rechnungsprüfer geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost mit Beschluss-Nr.: 2-2021/11 gefasst.

1. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich Anlagen wie folgt fest:

| | |
|--|-------------------|
| in der Vermögensrechnung mit | |
| - einer Bilanzsumme von | 12.700.108,67 EUR |
| - einem Anlagevermögen von | 12.100.397,63 EUR |
| - einem Umlaufvermögen von | 599.711,04 EUR |
| - darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von | 132.417,27 EUR |
| - Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von | 0,00 EUR |
| - Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag von | 0,00 EUR |
| - einer Kapitalposition von | 2.289.603,63 EUR |
| - darunter einem Basiskapital von | 1.627.215,96 EUR |
| - und Rücklagen von | 662.387,67 EUR |
| - Sonderposten von | 7.353.659,85 EUR |
| - Rückstellungen von | 13.108,50 EUR |
| - Verbindlichkeiten von | 3.026.736,69 EUR |
| - Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von | 17.000,00 EUR |

| | |
|--|------------------|
| in der Ergebnisrechnung mit | |
| - Summe der ordentlichen Erträge | 1.106.295,27 EUR |
| - Summe der ordentlichen Aufwendungen | 550.345,81 EUR |
| - einem ordentlichen Jahresergebnis von | 555.949,46 EUR |
| - Summe der außerordentlichen Erträge | 54.000,00 EUR |
| - Summe der außerordentlichen Aufwendungen | 48.825,00 EUR |
| - einem Sonderergebnis von | 5.175,00 EUR |
| - einem Gesamtergebnis von | 561.124,46 EUR |

in der Finanzrechnung mit

| | |
|--|-----------------|
| - Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 171.638,88 EUR |
| - Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von | 71.000,00 EUR |
| - Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von | -141.680,88 EUR |
| - Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr von | 100.958,00 EUR |
| - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von | 0,00 EUR |
| - Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr um | 100.958,00 EUR |

2. Die Verwendung des Jahresergebnisses erfolgt durch eine Einstellung des Überschusses des ordentlichen Ergebnisses in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 555.949,46 EUR und des Überschusses des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird in Höhe von 5.175,00 €.

3. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 88 c Abs. 3 SächsGemO erfolgt hiermit die Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2015.

Der Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015, der Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung sowie der Jahresabschluss (incl. Anlagen) des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost liegt ab 16.02.2022 dauerhaft öffentlich zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost (Konferenzraum 1. OG), Ahornstraße 7, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf während folgender Dienstzeiten aus:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 10.01.2022

René Straßberger



René Straßberger
Verbandsvorsitzender



„Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus und alle, die gehen ein uns aus. Verleihe ihnen zu dieser Zeit Frohsinn, Frieden und Einigkeit!“
Die Sternsinger der Katholische Pfarrei St. Johannis der Evangelist waren am 7. Januar im Rathaus. Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass die Sternsinger ihren Segen über den Türen anbringen und Spenden für einen guten Zweck sammeln. Dieses Jahr geht das Geld an Kinder in Afrika, welche keinen Zugriff auf eine medizinische Grundversorgung haben.
Foto: SE

„Wir sind erfolgreich, wenn wir anpassungsfähig sind“

→ Seite 1

Als Oberbürgermeister unserer wunderschönen Stadt will ich für alle Bürger da sein, mit offenen Ohren und ausgestreckter Hand. Das Gleiche erwarte ich auch von meinem Gegenüber. So ist ein offenes Gespräch möglich, so werden Kompromisse geschlossen und im besten Fall per Handschlag besiegelt. Es hat mich ganz persönlich in den letzten Wochen enttäuscht, dass diese offene Geste von mir teilweise als Schwäche gewertet wurde. Anstelle mir ebenfalls offen gegenüber zu treten, begann man an meinen ausgestreckten Arm zu ziehen – unsere Stadt in Schiefelage zu versetzen. Der Protest ist gekippt. Er war nicht mehr auf Inhalte bezogen, ging zu Lasten unserer Stadt, unserer Bürger – zu Lasten dessen, was unsere Gesellschaft ausmacht. Es ging nicht mehr um die Suche nach Lösungen. Aus Protest wurde teilweise Provokation. Aber genau das sollte niemals der Sinn von Protest sein. Ein Protest ist erlaubt, muss auf Fehler hinweisen, aber legal. Denn für uns alle gilt: **Kritik muss uns Lösungen eröffnen.**

Diese Lehre aus diesem Jahr wurde uns eröffnet durch einen Brief. Ein Brief aus der Stadtgesellschaft, der das Problem nicht wuschob, sondern sich ihm annahm: Er zeigte eine Möglichkeit auf, Verantwortung zu übernehmen. Diese Verantwortung haben die wahrgenommen, die den Brief unterzeichnet haben. Dennoch bleibt Freiberg vielen als Hochburg des unerlaubten Protests im Gedächtnis. Dadurch wurde das Image unserer Stadt bundesweit beschädigt. Auch, wenn wir nicht alle diesen Scherbenhaufen verursacht haben, sind wir nun alle gefragt, die Scherben aufzusammeln. Das kostet uns Mühe. Das kostet uns Zeit. Das kostet uns Geld. Aber, die Rückmeldungen aus der Freiburger Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturlandschaft zeigen mir. Unsere Bürger und Institutionen stehen zusammen, sind bereit Verantwortung zu übernehmen, Mühe, Zeit und Geld zu investieren. Und das sollte auch eine unserer Lehren sein, die wir 2022 beherzigen müssen: **Wir kommen nur weiter, wenn wir die Situation annehmen und darauf reagieren, nicht, wenn wir sie andauernd in-frage stellen.**

Und so starte ich – trotz allem – positiv ins neue Jahr: Wir haben vier Wellen überstanden und dabei die Normalität größtmöglich aufrecht erhalten können. Unser Ziel 2022 muss es sein, wieder vor die Welle zu kommen – wieder zurück in die Normalität. Jetzt ist noch die Zeit zum Innehalten. Bald kommt wieder die Zeit, wo wir Dinge anpacken und nach vorne bringen können. Wir wollen auch 2022 in Freiberg nachhaltig investieren: Zwei Kindertageseinrichtungen und das Herderhaus werden fertiggestellt, der Bahnhof als große Sanierungsmaßnahme begonnen und wir wollen vermehrt in den Straßenbau investieren. Mit der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft sowie einem großen Waldbadfest zum 100-jährigen Jubiläum am 4. Juni sind weitere Höhepunkte geplant. Natürlich soll es auch wieder ein Bergstadtfest und einen Christmarkt geben. Wir – und damit meine ich alle Mitarbeiter in der Stadtverwaltung – werden alles dafür tun, um diesen Zielen näherzukommen.

Heute stehe ich hier in der leeren Nikolai-kirche, wo wir sonst im Januar den Neujahrsempfang mit mehreren hundert Gäste begehen. Er wird auch 2022 nicht stattfinden können. Denn ich möchte, dass wir hier gemeinsam zusammenkommen können, miteinander sprechen und damit auch einen Empfang würdig begehen. An die Stelle des Neujahrsempfangs tritt ein Empfang für die Engagierten unserer Stadt am Abend des 6. Mai, hier in der Nikolaikirche. Dabei sollen Unternehmen auf Engagierte und Vereinsmitglieder treffen. Es soll ein Abend des Miteinanders und des Kennenlernens werden – bunt, fröhlich und unterhaltsam mit der Auszeichnung des Jugendpreises und des Bürgerpreises. Darauf freue ich mich. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Lassen Sie uns zuversichtlich ins neue Jahr gehen – mit Novalis. Der Geburtstag des bekannten Freiburger Studenten jährt sich 2022 zum 250. Mal.

„Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, neues Jahr. Bleiben Sie gesund und unserer Stadt gewogen. Glück auf!

Sven Krüger, Oberbürgermeister

Wahlhelfer/-innen gesucht

für die Oberbürgermeister- und Landratswahlen

Am 12.06.2022 finden in der Stadt Freiberg die nächsten Oberbürgermeister- und Landratswahlen statt. Falls im ersten Wahlgang keiner der Kandidatinnen und Kandidaten mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erreicht, ist am 03.07.2022 ein zweiter Wahlgang vorgesehen.

Für beide Termine sucht die Stadtverwaltung Freiberg Wahlhelfer/-innen.

Sie müssen am jeweiligen Wahltag mindestens 18 Jahre alt sein und drei Monate vor dem Wahltag ihren Hauptwohnsitz in

der Stadt Freiberg haben. Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, füllen Sie bitte die angefügte Bereitschaftserklärung aus und senden Sie diese an die Stadtverwaltung Freiberg, Sachgebiet Organisation, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg (E-Mail: wahlen@freiberg.de, Tel.-Nr. 273 135 bzw. 273 139).

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wird in den Wahlvorständen ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60,00 Euro und in den Briefwahlvorständen in Höhe von 40,00 Euro gezahlt.

An die Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt SG Organisation
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Bereitschaftserklärung für den Einsatz als Wahlhelfer/-in in der Stadt Freiberg

Meine Anschrift:
Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Geburtsdatum
Telefon priv.*
Telefon dienst.*

E-Mail-Adresse*
**eine der Angaben ist für eine kurzfristige Erreichbarkeit unbedingt erforderlich*

Ich bin bereit, die Stadt Freiberg als ehrenamtlicher Wahlhelfer/-in zur **Kommunalwahl** (Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, Landrat des Landkreises Mittelsachsen)

- am 12.06.2022 und 03.07.2022 (1. und 2. Wahlgang)
- nur am 12.06.2022 (nur 1. Wahlgang)
- nur am 03.07.2022 (nur 2. Wahlgang)

zu unterstützen

Ich weiß, dass aufgrund der Coronalage umfangreiche Schutzmaßnahmen getroffen werden, um das Infektionsrisiko im Rahmen des Wahleinsatzes zu minimieren (diese Maßnahmen werden rechtzeitig vor der Wahl mitgeteilt).

Ich möchte als Beisitzer/-in an folgendem Einsatzort berufen werden:

- im gesamten Stadtgebiet einschl. Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach
- im gesamten Stadtgebiet außer Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach
- in folgenden Wahlbezirk
- nur in Wohnortnähe
- im eigenen Wahlbezirk, soweit noch möglich
- im Briefwahlvorstand

Einwilligung:

- Ich stimme der Verarbeitung meiner Daten in Verbindung mit dem Wahlehenamt zu.
- Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten für künftige Wahlen bin ich bis auf Widerruf einverstanden.

Bemerkungen:
Datum, Unterschrift

Datenschutzerklärung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO in Verbindung mit den Wahlgesetzen (KomWG, KomWO). Die Stadt Freiberg speichert und verwendet Ihre Daten nur für die Ausübung des Wahlehenamtes. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich vier Monate nach dem Wahltermin, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nicht. Ihre Rechte als betroffene Person können Sie bitte der Datenschutzerklärung auf der Webseite der Stadt Freiberg (www.freiberg.de/datenschutz) entnehmen oder bei der Stadtverwaltung Freiberg, Hauptamt, SG Organisation, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg zu den allgemeinen Sprechzeiten erhalten.

Stadtbibliothek

Smartphone-Kurs für Senioren

Medienkompetenz wird in der Stadtbibliothek ab Februar auch für Senioren vermittelt. In Kooperation mit dem MedienChamäleon, Mobiler Medientreff Sachsen, werden kostenfreie Workshops und Informationsveranstaltungen zur Medienkompetenz für Senioren angeboten. Diese sind offen für alle Interessierten. Behandelt werden Themen wie E-Books, Smartphone- und Tablet-Nutzung, Medien unterwegs, Mediatheken/Streaming, Online-Handel und sicher einkaufen, Apps, Messenger und Social Media. Wer schon immer wissen wollte was ein Widget ist und kann und wofür Apps, Messenger, Bluetooth und Wifi/Wlan genutzt werden können, sollte den intensiven Smartphone-Workshop besuchen. Kursinhalte der fünf Termine sind hier u.a. Grundeinstellungen und -funktionen, Geräte einrichten; Messenger (wie whatsapp); Fotos bearbeiten, teilen und speichern; nützliche Anwendungen wie Alltagsapps und Widgets (Minianwendungen) sowie drahtlose Übertragungsmöglichkeiten wie Bluetooth und Wifi/Wlan. Die Termine des Smartphone-Kurs sind inhaltlich aufeinander abgestimmt – je nach Interesse können aber auch nur einzelne Termine belegt werden.

Alle Veranstaltungen sind in Präsenz geplant (falls Corona-bedingt erforderlich alternativ online), die Teilnehmerzahl ist jeweils auf zehn begrenzt. Es gelten die Regeln der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Coronaschutz-Verordnung. Anmeldung unter Telefon 03731 23477 oder per Email unter Stadtbibliothek@freiberg.de.

www.bibliothek-freiberg.de

Für alle, die vorab Fragen haben: Das MedienChamäleon hilft weiter mit kostenlosen Online-Veranstaltungen und Mediensprechstunden. Nähere Informationen unter <https://medienchamaeleon.ycbs.de/>



MEDIENCHAMÄLEON
Mobiler Medientreff Mittelsachsen

Veranstaltungsübersicht Medienkompetenz für Senioren

- 10. Februar von 14 bis 17 Uhr:
Workshop: E-Books - Kaufen. Leihen. Lesen
- Ab 24. Februar von 14 bis 17 Uhr:
Workshop Smartphone-Kurs (jeweils 3 Stunden am 24.02., 24.3., 21.4., 19.5. und 16.6.)
- 10. März von 14 bis 16 Uhr:
Schon vernetzt? Einfluss und Nutzung von Social Media.
- 17. März von 14 bis 16 Uhr:
Informationsveranstaltung Mediatheken und Streamingangebote
- 7. April von 14 bis 17 Uhr:
Workshop Smartphones & Tablets verstehen - Hilfreiche Tipps praktisch umsetzen.
- 5. Mai von 14 bis 16 Uhr:
Online-Handel - Sicher einkaufen im Internet.
- 30. Juni von 14 bis 17 Uhr:
Medien unterwegs

Von Fabelwesen, Pfeifen und Geheimnissen

Freibergs Ferienprogramm bietet Spaß und Abwechslung im Winter

In den sächsischen Winterferien vom 12. bis 27. Februar öffnen zahlreiche Freiburger Kultur- und Freizeiteinrichtungen wieder ihre Türen für Ferienkinder und Jugendliche.

Alle Termine unter www.freiberg.de/veranstaltungs-kalender

Tierpark Freiberg

Den gesamten Tierpark während der Winterferien vom 12. bis 26. Februar zu öffnen, ist das erklärte Ziel des Tierpark-Teams. Derzeit arbeitet es an einem Konzept, die vorgegebenen Regeln kontrollieren zu können. Bis dahin bleibt weiter der Durchgangsweg von der Goethestraße zur Lessingstraße täglich zwischen 9 und 15.30 Uhr geöffnet. Der restliche Bereich des Tierparks (Durchgang Schaf- und Ziegengehege, Verwaltungsareal, Kinderzoo und Spielplatz Rosengarten) sind noch geschlossen.

Erlebnisastronomie mit Eislaufen im Schloss

Eislaufen täglich ab 10 bis 20 Uhr
Winterzelt täglich ab 11 bis 20 Uhr
Zum Eislaufen und Eisstockschießen lädt die Eisbahn im Schloss Freudenstein noch bis Ferienende ein. Eislaufkurse können online gebucht werden unter sagoebel.de/eislaufkurse, das Eisstockschießen unter Tel. 03731/363225.

Der Zugang zur Eisbahn erfolgt unter der 2G-Regel, für die Innengastronomie im Winterzelt gilt 2G+. Für Kinder in den Ferien gilt: bis 5 Jährige sind vom Test befreit, ab 6 Jährige bzw. Eingeschulte bis 15 Jahren benötigen einen tagesaktuellen Schnelltest (nicht älter als 24h).

Pi-Haus: Viel Platz für eigene Ferienideen

montags bis freitags, 14. bis 18. Februar
Das Pi-Haus, Beethovenstraße 5, bietet in

der ersten Ferienwoche ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Dabei können die Teilnehmer mitbestimmen, was gemeinsam gemacht und erlebt werden soll. Je nach Lust und Wetter sind Rodel-Ausflüge nach Holzgau, Besuche im Schwimmbad oder eine selbstorganisierte Party möglich. Das Ferienprogramm findet von 9 bis 16 Uhr statt. Die Teilnahme inklusive Verpflegung kostet 3 Euro pro Tag. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung erforderlich unter jugendarbeit@pi-haus.de oder Tel. 419 3 11.

Ferienkino im Kinopolis

montags 10 Uhr
Das Kinopolis Freiberg zeigt jeden Montag 10 Uhr ausgewählte Kinder-Filme für je 2,50 € pro Person:

Montag, 14.02.2022, 10 Uhr: „Hilfe, ich hab meine Freunde geschruppft“

Montag, 21.02.2022, 10 Uhr: „Wickie und die starken Männer – das magische Schwert“
Stadt- und Bergbaumuseum und terra mineralia nehmen es „Ganz genau!“:

dienstags und donnerstags 14 Uhr
„Ganz genau!“ wird es bei der Sonderausstellung „Fein(e) Mechanik“ in der terra mineralia genommen. Mit Messgeräten lernen die Teilnehmer, Himmelsrichtungen zu bestimmen, Sternzeichen zu finden und Maße zu ermitteln. Was das alles mit Freiberg zu tun hat? In der Sonderausstellung gibt es die Antworten. Für diejenigen, die sie auf eigene Faust erkunden möchten, liegt vor Ort ein Aufgabenblatt parat.

Kosten: 3 Euro zzgl. 3 Euro Eintritt. Um Anmeldung wird gebeten (Tel.2025-13 oder -22).
Dom St. Marien: Familienführungen
mittwochs 15 Uhr

Zu kindgerechten, thematischen Führungen für Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern lädt der Dom St. Marien ein. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, unter: 22 598 oder verkauf@freiberger-dom.de. Familienticket: 13 Euro (für max. 2 Erwachsene mit schulpflichtigen Kindern). Zutritt ist mit 2G und FFP2-Maske erlaubt.

Mi, 16.02.2022: „Hoch hinaus!“ – Auf's Dach und zu den Glocken: Bei dieser Führung besteigen die Kinder den riesigen Dachstuhl des Freiburger Domes, der aus 600 Jahre altem Holz gebaut ist. Doch wie viele Bäume brauchte man um so einen Dachstuhl zu bauen? Und wie viel wiegt wohl die größte Glocke des Domes? Diese Fragen werden bei der Führung beantwortet und das Handwerk der Glockengießer erklärt.

Mi, 23.02.2022: „Von Löwen und Drachen – Tiere und Fabelwesen im Freiburger Dom“
Pfeifen basteln in der Orgelwerkstatt im Silbermann-Haus

Holzpfleifen basteln: donnerstags von 15 bis 17 Uhr

Ausstellung geöffnet: dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr

Die Gottfried-Silbermann-Gesellschaft lädt in den Ferien vor allem Familien in ihre Ausstellung „Silberklang & Handwerkskunst“ am Schloßplatz 6 ein. In der ehemaligen Werkstatt des berühmten Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann, heute eine historische Schauwerkstatt, können sie donnerstags echte Orgelpfeifen aus Holz basteln und natürlich mit nach Hause nehmen.

Kosten: 5 Euro pro Person. Es wird um Voranmeldung gebeten unter Tel. 77 46 505 oder ausstellung@silbermann.org.



Blätterwirbel über dem Schweinestall im Freiburger Tierpark

Die Kita „Brummkreisel“ freut sich über einen neuen Wagen für Ausflüge mit Krippenkindern. Die städtische Einrichtung erhielt den „VR-mobil-Kinderbus“ als ersten Preis im Mal- und Bastelwettbewerb „unterwegs in Mittelsachsen“. Den Wettbewerb, an dem Kitas und Tagesmütter teilnehmen konnten, hat die VR-Bank Mittelsachsen Ende vergangenen Jahres erstmals durchgeführt. „Die Jury hat sich bei den 30 eingereichten Beiträgen einstimmig für das Werk der Kita „Brummkreisel“ ausgesprochen“, verriet Sophie Kokott von der VR-Bank bei der Preisübergabe. Mit viel Fantasie und Kreativität haben alle Kita-Gruppen an dem prämierten Werk mitgearbeitet. Entstanden ist ein großes Modell, das den Titel „Blätterwirbel über dem Schweinestall im Freiburger Tierpark“ trägt. „Einige Gruppen haben die Blätter gestaltet, andere die Tiere und das Gehege gefertigt“, erklärt Kita-Leiterin Ria Kalkbrenner. Der neue Kinderbus wird besonders bei Sommer-Ausflügen zum Einsatz kommen. „Nun haben wir in unserem Fuhrpark auch eine Wagen mit Sonnendach“, erklärt die Kita-Leiterin.

Foto: Christian Möls



Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří **Wir sind Welterbe**

Einwohner interessiert an UNESCO-Welterbe

Tourismusverband Erzgebirge e.V. wertet Einwohnerbefragung aus

1.867 Personen haben sich Ende vergangenen Jahres an der Einwohnerbefragung „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“ des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. beteiligt. Mit ihr sollte das Verhältnis der Einwohner zum UNESCO-Welterbe-Titel Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erfasst werden. Eins hat sich deutlich gezeigt: Die Einwohner sind interessiert am Welterbe-Titel. In Freiberg, Annaberg-Buchholz und Schneeberg haben besonders viele Einwohner an der Befragung teilgenommen haben, was das besonders große Interesse der Freiburger bestätigt.

Mit den so gewonnenen Ergebnissen wird es zukünftig der Auftrag des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein, spezifische Angebote zu entwickeln, die den Gästen ein authentisches und lebendiges Welterbe vermitteln. So lädt beispielsweise das freche Bergmännlein Tatock entlang des digitalen Erlebnisweges „Tatock und das Geheimnis der Silberstraße“ dazu ein, die außergewöhnlichen Geschichten des UNESCO-Welterbes

Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gemeinsam zu entdecken.

In der Einwohnerbefragung bewerteten 96 Prozent der Teilnehmer die Ernennung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe als positiv. Jeweils rund 60 Prozent der Befragten stimmen den Aussagen voll zu, dass der UNESCO-Titel die Verbundenheit in der Region, die internationale Aufmerksamkeit sowie den Tourismus fördert. Rund ein Drittel der Umfrageteilnehmer formulierte in einer offenen Frage mögliche Nachteile und Gefahren, die sich aufgrund der Ernennung zum UNESCO-Welterbe ergeben könnten.

Bei der Frage welche Orte der Montanregion spontan einfallen, wurde Freiberg mit 39% nach Annaberg-Buchholz mit 46% am häufigsten genannt.

Mehr Informationen und eine stärkere Kommunikation zum Thema Welterbe wünschten sich mit 84 Prozent der Befragten das Gros der Teilnehmer. Das soll künftig gemeinsam mit den Partnern Welterbe Montanregion Erz-

gebirge e.V. und Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH eine wichtige Aufgabe des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein. Dabei wird der Fokus insbesondere auf Inhalten gelegt werden, wie: Wo kann dem Welterbe begegnet werden, wie ist es erlebbar? Was bedeutet das UNESCO-Welterbe?, Wann und wo finden Veranstaltungen an den Welterbestandorten statt?, Wo lassen sich Geschichte und Geschichten aus dem Welterbe erleben?, Warum ist das Erzgebirge Welterbe geworden? Mehr Infos: <https://tinyurl.com/ergebnisse-einwohnerbefragung>

Kontakt & Informationen
 Tourismusverband Erzgebirge e.V.
 Projektmanagement Inwertsetzung UNESCO-Welterbe
 Cheyenne Worotnik
 Adam-Ries-Straße 16
 09456 Annaberg-Buchholz
 Tel.: 03733 188 00 19
www.ergeb-erzgebirge-tourismus.de

Museum

Letzte Chance für „Fein(e) Mechanik“

Besucher haben noch im Februar die Gelegenheit, die Sonderausstellung „Fein(e) Mechanik“ in der terra mineralia zu besuchen. Die Ausstellung im Schloss Freudenstein öffnet letztmalig vom 1 bis 27. Februar. Es gilt die 2G-Plus-Regel. Die Ausstellung öffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, sowie Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt zur Sonderausstellung kostet 3 Euro, ermäßigt 2 Euro, ein Ticket für die Sonderausstellung plus terra mineralia kostet 10 Euro/ermäßigt 5 Euro. Führungen können über das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg gebucht werden. Anfragen an 20 25 0 oder museum@freiberg.de.

www.museum-freiberg.de
 Foto: SVF/Detlev Müller.



15 Vorschläge für zweiten Förderpreis

Vielfältige Ideen fürs UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“

Für den zweiten Förderpreis „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ sind 15 Vorschläge im Büro des Oberbürgermeisters eingegangen. Sie kommen aus ganz Sachsen – von Aue-Bad Schlema und Schneeberg bis Klipphausen und Dresden, der weiteste aus Woltersdorf bei Berlin. Vier Bewerbungen gibt es aus der Silberstadt sowie weitere aus der näheren Umgebung wie Brand-Erbisdorf, Groß-Hartmannsdorf und Reinsberg.

Das Spektrum der Vorschläge ist breit gefächert: Es reicht vom aktiven Erleben und touristischer Werbung bis zu fachlichen Aufarbeitungen und Projekten zum Bewahren von Traditionen.

Eins haben alle Vorschläge gemeinsam: Sie wollen das Welterbe beleben und dessen Bekanntheit fördern.

Das Kuratorium, zu dem neben der Stadt Freiberg die Stadtwerke AG, die TU Bergakademie, der Silberstadt e.V., die VR-Bank Mittelsachsen eG sowie der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ gehören, hat nun

die schwierige Aufgabe, aus allen Vorschlägen den oder die Besten auszuwählen. Verliehen werden soll der Förderpreis zum diesjährigen Welterbetag am Sonntag, 5. Juni.

Der Förderpreis „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ ist der jüngste Preis der Stadt Freiberg. Er ist im vergangenen Jahr erstmals vergeben worden. Überzeugt hatten die Jury unter den 16 eingereichten Vorschlägen sowohl die Kleinen Forscher an der TU Bergakademie mit ihrer Idee eines Welterbespiels, wie auch Dr. Dieter Mucke aus Großschirma mit seinem Vorhaben, die Kurprinz Bergwerkskanäle für Touristen zugänglich zu machen. Beide haben noch bis Ende dieses Jahres Zeit, ihre Vorhaben umzusetzen.

Der Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, den der Freiburger Stadtrat im September 2020 bestätigt hatte, ist der einzige Preis der Stadt Freiberg, der über Ländergrenzen hinweg verliehen wird. Vergaben werden kann er auch für Projekte in Tsche-

chien, die zur Montanregion gehören. Denn er soll der gesamten Welterbe-Region zu Gute kommen. Gefördert werden insbesondere Projekte und Vorhaben, die nicht nur die einzelnen Welterbestätten bekannter machen und somit die gesamte Region, sondern auch dazu beitragen, die Welterbestätten zu erhalten und sie weiter zu entwickeln.

Erhalten können den Förderpreis, der mit bis zu 5.000 Euro dotiert ist und zu dem eine Urkunde und eine Preistafel gehören, Einzelpersonen oder eine Gruppe, deren Mitglieder gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Die bis jeweils 31. Dezember jedes Jahres eingereichten Vorschläge dürfen weder prämiert noch durch eine andere Institution gefördert sein.

Die Geehrten verpflichten sich mit Annahme des Preises bis Ende des Folgejahres nach der Auszeichnung das Projekt zu verwirklichen und dem Kuratorium vorzustellen.

www.freiberg/Welterbe

Termine Vorträge und Sonderführung

Gleich zwei Begleit-Veranstaltungen zur Sonderschau bietet das Museum im Februar: Eine im Eintrittspreis enthaltene Sonderführung am 20. Februar um 14 Uhr befasst sich damit »Wie mit Röntgenstrahlen die Zusammensetzung und Kristallstruktur von Materialien bestimmt werden kann«. Ein Vortrag zum Thema »1958 – 1998. 40 Jahre Röntgenfeinstruktur-Geräteentwicklung in Freiberg« findet am 23. Februar um 19 Uhr im Krügerhaus statt. Eintritt: zwei Euro. Referent beider Veranstaltungen ist Dr. Konrad Moraus aus Freiberg, es gilt die 2G+ Regel.

Der für den 9. Februar geplante Vortrag „Das neue Berggeschrey“ des sächsischen Oberberghauptmanns, Prof. Dr. Bernhard Cramer, wird verschoben auf Mittwoch, 11. Mai um 19 Uhr. Dazu lädt das Stadt- und Bergbaumuseum in die Nikolaikirche ein. Eintritt: zwei Euro. Um Voranmeldung wird gebeten: Tel. 03731 / 20 25 13 oder per E-Mail an museum@freiberg.de

Städtisches Testzentrum dehnt Angebot auf PCR-Tests aus

Das städtische Testzentrum am Obermarkt bietet seit diesem Jahr neben kostenlosen Schnelltests auch PCR-Tests an. Personen, die Erkrankungssymptome aufweisen, müssen sich beim Hausarzt testen lassen. Wer einen PCR-Test im Testzentrum macht, z.B. für einen Nachweis für eine Auslandsreise, zahlt 68, 61 Euro. Davon sind 20 Euro vor Ort mit EC-Karte zu bezahlen, den Rest stellt das Labor in Rechnung. Für alle Tests ist eine Terminbuchung unter www.freiberg.de erforderlich. Das Testzentrum hat Montag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

In den Stadt- und Ortsteilen bieten Testbusse neben Schnelltests auch PCR-Tests. Das mobile Testangebot wird gemeinsam von Firma Vogt's Reisen, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kreisverband Freiberg und der Stadt Freiberg organisiert. Der Testbus fährt seit dem 13. Januar neue Haltpunkte an, unter anderem im Industriegebiet Nord-West an der Darmstädter Straße 8. Die Haltpunkte und Zeiten in Freiberg und den Ortsteilen:

Kleinwaltersdorf (Am Bürgerhaus): Dienstag und Donnerstag 9.30 bis 10.30 Uhr
Wasserberg Karl-Kegel-Str. 71 (Marktplatz): Dienstag und Donnerstag 10.45 bis 12.15 Uhr

Zug Haldenstraße (gegenüber der ehemaligen Grundschule): Montag/Mittwoch/ Freitag 11.30 bis 12.30 Uhr

Friedeburg Kurt Handwerk Str. (Schule): Dienstag/Donnerstag/Freitag 7.30 bis 9 Uhr
Seilerberg Wasserzweckverband, Parkplatz, Hochbehälter: Montag/Mittwoch/ Freitag 9.30 bis 11 Uhr

Halsbach (BH Talweg): Dienstag/Donnerstag 11 bis 12 Uhr

Freiberg/IG Nord-West (Darmstädter Str. 8): Montag/Mittwoch/Freitag 9.45 bis 11.15 Uhr

Freiberg/IG Saxonia (Parkplatz Weinhold): Montag/Mittwoch/Freitag 11.30 bis 12 Uhr

Der DRK Kreisverband Freiberg führt in seiner DRK-Geschäftsstelle ebenfalls PCR-Tests durch. An der Annaberger Straße 5 sind die Tests von Montag bis Freitag, 10 bis 11.30 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr möglich.

PCR-Test, beispielsweise für Auslandsaufenthalte, kosten 88,50 Euro. Davon sind 15 Euro bar vor Ort im Testzentrum zu begleichen. Das Labor schickt für ihre Leistung eine separate Rechnung über 69 Euro, zuzüglich 4,50 Euro Versandkosten, an die Getesteten. Eine Terminbuchung für PCR-Tests ist beim DRK nicht erforderlich.

Freibergs Imagekampagne geht in nächste Runde

Kampagne #wirliebenFreiberg zeigt jetzt Freibergs kulturelle Vielfalt, schlagkräftige Wirtschaft und wegweisende Wissenschaft

Mit weiteren Plakatmotiven läutet die Stadt Freiberg die nächste Runde der im Dezember gestarteten Imagekampagne „Wir lieben Freiberg“ ein. Gemeinsam mit Universität, Wirtschaft sowie Kultur- und Tourismuseinrichtungen will sie den negativen Blick auf Freiberg, der durch illegale Corona-Proteste entstanden ist, wieder gerade rücken. Nach provokanten Überschriften, die deutschlandweit für die gewünschte Aufmerksamkeit sorgten, folgen jetzt Botschaften, die Freibergs Vorzüge in den Mittelpunkt stellen. Mit Slogans, wie „Über Freiberg hört man gerade so einiges. Vor allem unsere Silbermann-Orgeln.“ oder „Freiberg ist nicht bekannt für alternative Fakten. Sondern für alternative Energien.“ wird gezeigt, wofür „wir“ die Stadt lieben.

Über Socialmedia-Kanäle, wie Instagram und Facebook, gedruckte Anzeigen, Radiointerviews und Plakate werden sie verbreitet. Die Stadt setzt dabei weiterhin auf die Schlagkraft der Mehrheit: Die Plakatmotive sollen heruntergeladen und geteilt werden unter www.wirliebenfreiberg.de. Interessierte Unternehmen, Institutionen und Gruppen können sich auf der Seite als Unterstützer

aufnehmen lassen. Kontakt: wirlieben@freiberg.de.

Hintergrund: Zu den zuerst in Freiberg stattfindenden sogenannten „Montagsspaziergängen“ erreichte die Stadt Feedback aus dem ganzen Land. Es spiegelte zurück, was Freibergs negative Außenwirkung anrichtete: Bereits angemeldete Studenten ziehen ihre Zusagen zurück, Gruppenreiseveranstalter und Touristen stornierten ihre Buchungen,

Freiberger Unternehmen meldeten plötzliche Umsatzrückgänge. Um nachhaltigen Schaden von der Silber- und Universitätsstadt abzuwenden, entschloss sich die Stadt für eine provokante Kampagne: Mit

dem ersten Kampagnen-Aufschlag konnte sie im Dezember überregionale Aufmerksamkeit generieren und den Blick auf die Silberstadt wieder drehen: Erste Reisestornierungen wurden zurück genommen mit dem Hinweis, dass Dank der Kampagne nun bekannt sei, wie umfangreich sich Freiberg für einen Weg aus der Pandemie einsetze und sich klar von rechtsradikalen Gruppierungen distanziert. Denn entgegen dem Bild in den Medien schlossen sich tatsächlich nur wenige Freiberger den illegalen „Spaziergängen“ an. Die Mehrheit hält sich an demokratische Regeln.

»Über Freiberg spricht gerade die ganze Welt. Natürlich wegen unseres Welterbetitels.«

Von Freiberg hört man gerade so einiges. Vor allem unsere Silbermann-Orgeln.

Freiberg ist Kultur.

Von Bergparade bis Bachkantate, von erzgebirgischem Brauchtum bis zu Kulturschätzen von europäischem Rang - die Silberstadt hat viele Gesichter. Denn Silberbergbau und Wissenschaft bringen seit Jahrhunderten Erfindergeist und kulturelle Vielfalt in unsere Stadt.

Freiberg ist auch die Bühne einer bunten, lebendigen Stadtgesellschaft. Sie eint Erschöpfung durch die Pandemie und der Wunsch, dass sie und die Beschränkungen ein Ende finden. Die Mehrheit der Freiberger respektiert die demokratischen Regeln und steht gemeinsam für diese wunderschöne Stadt ein. Für eine lebenswerte Zeit nach der Pandemie. Mit Toleranz für andere Kulturen und Meinungen.

#WirLiebenFreiberg



Freiberg ist nicht bekannt für alternative Fakten. Sondern für alternative Energien.

Freiberg ist Erfolg.

Über 39.000 Freiberger sind erschöpft und wollen, dass die Pandemie und die Beschränkungen ein Ende finden. Wir respektieren die demokratischen Regeln und stehen gemeinsam für unsere tolle Stadt ein. Denn seit Jahrhunderten ist sie ein wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Leuchtturm Sachsens. Das wollen wir auch bleiben. Dafür brauchen wir weiterhin Fachkräfte, Studierende, Gründer und Investoren, die gern hier her kommen und bleiben wollen.

#WirLiebenFreiberg



Diskussion: Argumente statt Mythen.

Freiberg ist Wissenschaft.

Die Pandemie mit ihren Beschränkungen fordert viel von uns! Wir respektieren die demokratischen Regeln und gehen den Weg des Möglichen. Wir vertrauen auf die Wissenschaft und widersprechen Verschwörungsideologien und -mythen. Denn Wissenschaft schafft Fakten und denkt sich keine aus.

#WirLiebenFreiberg

